

SoSe 2016 Slavistik

Reihenfolge Siglien:

FSB BA Slavistik: ab 2013/14 (neu)
FSB BA Slavistik: 2011/12 (alt)
FSB BA LA GYM 2015/16 (neu)
FSB BA LA GYM/M.Ed. 2013/14
FSB BA LA GYM/M.Ed. 2011/12
Wahlbereich u.a.

Stand (07.04.2016)

1. Studienbereich Sprachwissenschaft

Vorlesung

Keine Vorlesungen

Seminare BA I / BA Ia (alt)

53-897 **Systemlinguistische Beschreibung des Russischen (O) + Übung**

Alexandra Dernova

The Grammatical System of the Slavic Languages: Russian

2st., Fr 10–12 Phil 1331, ab 08.04.2016

Tutorium: 2st., Di 8–10 Phil 1101 und Mo 12-14 Phil 1101

SLA-E01-HF-R, SLA-E03-NF-R, SLA-E04-NF-R;

RUS001;

RUS-02, RUS-05;

Inhalt: Im Seminar beschäftigen wir uns mit der Beschreibung der Struktur des modernen Russischen: seiner Phonetik und Phonologie, Morphologie und Syntax. Dabei werden grundlegende Begriffe und Methoden der Beschreibung von Sprachsystemen eingeführt und auf russisches Sprachmaterial angewendet. Folgende Fragen werden wir beantworten: Wie ist die russische Sprache aufgebaut? Wie greifen ihre Gliederungseinheiten (Kategorien) ineinander? Wie verhalten sich Form und Inhalt dieser Kategorien zueinander? Was unterscheidet das Russische von anderen Sprachen, allen voran vom Deutschen? Das Seminar soll dazu befähigen, das grundlegende Instrumentarium systemlinguistischer Begriffe und Methoden zu verinnerlichen und anzuwenden. Es bildet damit das Fundament für die weitere Beschäftigung mit der russischen Sprache sowohl innerhalb der Sprachwissenschaft als auch in der Literaturwissenschaft und beim Sprachlernen. Das Seminar wird durch eine Übung unterstützt. Dort werden die Begriffe und Methoden auf die Analyse von Beispielen angewendet.

Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse des Russischen auf dem Niveau von Ia/Ib

Anforderungen und Leistungsnachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar und an der Übung, fristgerechte Aufbereitung der Lektüre und Bearbeitung von Aufgaben zum Seminar und zum Tutorium, erfolgreiches Absolvieren aller Teilklausuren.

Literatur zur Einführung: Lehmann V. Linguistik des Russischen : Grundlagen der formal-funktionalen Beschreibung. München: Sagner, 2013. Berger T. Das Russische. In: Rehder P. (Hrsg.) Einführung in die slavischen Sprachen. 6., durchgesehene Auflage. Darmstadt: Wiss. Buchgesellschaft, 2009. Belošapkova V.A. Sovremennij russkij jazyk. Izd. 3, ispr. i dop. - Moskva : Azbukovnik, 2003. Linke A., Nussbaumer M., Portmann P.R. Studienbuch Linguistik. Ergänzt um ein Kapitel „Phonetik/Phonologie“ von Urs Willi. 5., erw. Auflage. Tübingen: Narr, 2005.

53-898 **Systemlinguistische Beschreibung des Polnischen (W) + Übung**

The Grammatical System of the Slavic Languages: Polish

2st., Mi 8–10 Phil 503 ab 06.04.2016

Grzegorz Lisek

Tutorium: 2st., Do 16–18 Phil 503

SLA-E01-HF-P, SLA-E03-NF-P, SLA-E04-NF-P;

Inhalt: In diesem Seminar werden wir uns mit Phonetik und Phonologie, der strukturellen Beschreibung des polnischen Formensystems, den Wortarten, der Wortbildung, der Wortbedeutung und Lexikologie sowie mit den Grundlagen der Beschreibung des Satzbaus beschäftigen. Ziel dieser Veranstaltung ist es, Ihre systemlinguistischen Kenntnisse zu systematisieren und durch Übungen zu vertiefen.

Literatur zur Einführung: Bartnicka, B. (2004): Grammatik des Polnischen. München. Nagórko, A. (1998): Zarys gramatyki polskiej. Warszawa. Weitere Literatur wird zum Semesteranfang bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse der relevanten Profilsprachen auf dem Niveau von Ia/Ib

Anforderungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar und an der Übung, fristgerechte Aufbereitung der Lektüre und Bearbeitung von Aufgaben zum Seminar und zur Übung, erfolgreiches Absolvieren aller Teilklausuren.

53-899 **Systemlinguistische Beschreibung des Bosnisch-Kroatisch-Serbischen und Tschechischen (S, W) + Übung**

The Grammatical System of the Slavic Languages: BCS and Czech

2st., Di 8.30–10 Phil 1320 ab 05.04.2016,

Marion Krause

Tutorium: 2st., Mi 12–14 Phil 703

SLA-E01-HF-BKS, SLA-E03-NF-BKS, SLA-E04-NF-BKS, SLA-E01-HF-T, SLA-E03-NF-T, SLA-E04-NF-T;

Inhalt: Im Seminar beschäftigen wir uns mit der Beschreibung der Struktur des Kroatischen, Serbischen und Bosnischen, die sich auf der Grundlage des Štokavischen als gegenseitig verständliche Standardsprachen in den Nachfolgestaaten der SFRJ profilieren, und - nach Bedarf - dem Tschechischen. Im Vordergrund stehen die Phonetik und Phonologie, Morphologie und Syntax dieser Sprachen. Neben den strukturellen Gemeinsamkeiten werden auch die Unterschiede betrachtet. Dabei werden grundlegende Begriffe und Methoden der Beschreibung von Sprachsystemen eingeführt und auf das b-k-s. und tschechische Sprachmaterial angewendet. Folgende Fragen werden wir beantworten: Wie sind die Sprachstrukturen aufgebaut? Wie greifen ihre Gliederungseinheiten (Kategorien) ineinander? Wie verhalten sich Form und Inhalt dieser Kategorien zueinander? Was unterscheidet das aktuelle Bosnische, Serbische und Kroatische voneinander? Welche Unterschiede bestehen zu den Strukturen des Tschechischen? Wie unterscheiden sich die Sprachen vom Deutschen?

Das Seminar soll dazu befähigen, das grundlegende Instrumentarium systemlinguistischer Begriffe und Methoden zu verinnerlichen und anzuwenden. Es bildet damit das Fundament für die weitere fachwissenschaftlich fundierte Beschäftigung mit den genannten Sprachen sowohl innerhalb der Sprachwissenschaft als auch in der Literaturwissenschaft und beim Sprachlernen. Das Seminar wird durch eine Übung unterstützt. Dort werden die Begriffe und Methoden auf die Analyse von Beispielen angewendet.

Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse der relevanten Profilsprachen auf dem Niveau von Ia/Ib

Anforderungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar und an der Übung, fristgerechte Aufbereitung der Lektüre und Bearbeitung von Aufgaben zum Seminar und zur Übung, erfolgreiches Absolvieren aller Teilklausuren.

Literatur zur Einführung: Kunzmann-Müller B. Grammatikhandbuch des Kroatischen unter Einschluß des Serbischen Grammatikhandbuch des Kroatischen und Serbischen. 3., durchges. Aufl. Frankfurt am Main: Peter Lang, 2002. Babić St. et al. Povijesni pregled, glasovi i oblici hrvatskoga književnog jezika : nacrti za gramatiku. Zagreb : Hrvatska akademija znanosti i umjetnosti, 1991 Barić E. et al. Hrvatska gramatika. 3., dop. izd. - Zagreb : Školska knjiga, 1995. Piper P. Normativna gramatika srpskog jezika. Novi Sad: Matica Srpska, 2013. Simić R. Srpska gramatika. 1,2. Beograd u.a.: Naučno Društvo, 2002. Engel U., Mrazović P. Kontrastive Grammatik deutsch-serbokroatisch. München 1986. (Band 1, 2) Tošović B. Die Unterschiede zwischen dem Bosnischen/Bosniakischen, Kroatischen und Serbischen. Wien: LIT-Verlag, 2008. Vintr J. Das Tschechische : Hauptzüge seiner Sprachstruktur in Gegenwart und Geschichte. München: Sagner, 2001. Čermák F. Jazyk a jazykověda. Praha: Nakl-ví Karolinum, 2001. Čermák F.

Morfematika a slovo tvorba češtiny. Praha: Nakl-ví Lidové Noviny, 2011. Dókulil M., Petr J. (eds.) Mluvnice češtiny I. Fonetika, fonologie, morfonologie a morfemika, tvoření slov. Praha: Academia, 1986. Komárek M., Petr J. (eds.) Mluvnice češtiny II. Tvarosloví . Praha: Academia, 1986. Daneš F. Mluvnice češtiny III. Skladba. Praha: Academia, 1987. Štícha F. et al. Akademická gramatika spisovné češtiny. Praha: Academia, 2013. Štícha F. Česko-německá srovnávací gramatika. Praha: Argo, 2003.

Seminare BA II / BA Ib (alt)

53-900 Seminar A/B: Historisch-vergleichende Grammatik der slavischen Sprachen im Licht der Interkomprehension (Russisch/Polnisch/BKS/Tschechisch)

Historic-Comparative Grammar of Slavic Languages under the Aspect of Intercomprehension

2st., Di 10–12 Phil 1101 ab 05.04.2016

Marion Krause

SLA-A01-HF-R, SLA-A01-HF-P, SLA-A01-HF-BKS, SLA-A01-HF-T, SLA-A03-NF-R, SLA-A03-NF-P, SLA-A03-NF-BKS, SLA-A03-NF-T;

SLA-A5;

RUS005, RUS006, RUS010, RUS011;

RUS-4;

RUS-05;

Inhalt: Ziel des Seminars ist es, auf historisch-vergleichender Basis grundlegendes Wissen über Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Strukturen slavischer Sprachen zu vermitteln und sie für praxisrelevante Aufgaben wie die slavische Interkomprehension zu erschließen. Wir gehen vom Spätgemeinslavischen aus und betrachten auf dieser Grundlage Entwicklungen in den einzelsprachlichen Systemen, insbesondere in der Phonologie, der Morphologie und in der Syntax. Die historische Perspektive wird begleitet von Aufgabenstellungen, die das Erschließen von Texten in bisher nicht gelernten slavischen Sprachen zum Ziel haben. Wir konzentrieren uns auf das Bosnisch-Kroatisch-Serbische, das Polnische, Tschechische, Russische.

Voraussetzungen: erfolgreicher Abschluss von Modul E1 sowie Sprachkenntnisse in einer der Profilsprachen auf dem Niveau von IIa/IIb

Anforderungen und Leistungsnachweis: Regelmäßige aktive Teilnahme; termingerechte Erbringung von Studienleistungen in Form von Lektüre und begleitenden mündlichen und schriftlichen Aufgaben; als Modulprüfung: Klausur

Literatur: Tafel K. (Hrsg.) 2009. Slavische Interkomprehension: eine Einführung. Tübingen. Townsend Ch. E., Janda L. A. 2002. Gemeinslavisch und Slavisch im Vergleich. München: Sagner (= Slavistische Beiträge. Bd. 416). Rehder P. (Hrsg.) 2009. Einführung in die slavischen Sprachen. 6. durchgesehene Auflage. Darmstadt.

53-901 Seminar A/B: Textsorten(wandel) in der Slavia (Polnisch, Tschechisch)

2st., Di 16–18 Phil 503 ab 05.04.2016

Grzegorz Lisek

SLA-A01-HF-P, SLA-A03-NF-P, SLA-A01-HF-T, SLA-A03-NF-T;

SLA-A2, SLA-V11, SLA-A4, SLA-V23;

SLA-WB, SLA-W;

Inhalt: Panta rhei! Nicht nur die gesprochene Sprache, sondern auch die Texte in der Slavia unterliegen einem Wandel. In der Textlinguistik gilt die Textsorte als wesentliche Kategorie, die zur Systematisierung der vorhandenen Textmengen genutzt wird. Wir begegnen Textsorten tagtäglich, wenn wir beispielsweise eine Zeitung oder ein Beipackzettel eines Arzneimittels lesen. Textsorten, wie etwa Flugblätter, befinden sich in einem fortwährenden Wandel. Welche Merkmale sind typisch für E-Mails? Sind E-Mails generell Textsorten oder Kommunikationsformen? Welche Merkmale sind konstitutiv für den Lebenslauf, die Reportage, das Wetterbericht, das Horoskop oder Koch- oder Modeblogs im Netz. In welchen anderen Textsorten haben die genannten Formen ihren Ursprung? Welche linguistischen Phänomene, die aus den sprachsystematischen Überlegungen resultieren, finden in den jeweiligen Textsorten Anwendung. Welche Faktoren – sprachliche und außersprachliche – haben auf den Wandel der Textsorten eher Einfluss? Nach einer Einführung in zentrale Begriffe wie Text, Textsorte und

Musterhaftigkeit und in Sprachwandeltheorien werden wir den erwähnten und weiteren Fragen gemeinsam nachgehen.

Literatur zur Einführung: Adamzik, K. (2004): Textlinguistik. Eine einführende Darstellung. Tübingen. Boniecka B. (1999): Lingwistyka tekstu: teoria i praktyka. Lublin. De Beaugrande, R.-A. / Dressler, W. (1981): Einführung in die Textlinguistik. Tübingen. Gansel, C. / Jürgens, F. (2007): Textlinguistik und Textgrammatik. Göttingen. Hauser, S. (2014): Musterwandel – Sortenwandel. Aktuelle Tendenzen der diachronen Text(sorten)linguistik. Bern. Ulicka, D./ Gumkowska, A. (2009): Tekst w sieci. Tekst, Język, Gatunki. Warszawa. Weitere Literatur wird zum Semesteranfang bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen und Anforderungen: erfolgreiche Teilnahme am linguistischen Einführungsmodul E1. Kenntnisse slavischer Profilsprachen auf dem Niveau IIa, IIb. Regelmäßige aktive Teilnahme, termingerechte Erbringung von Studienleistungen in Form von Lektüre und begleitenden mündlichen und/oder schriftlichen Aufgaben; als Modulprüfung: Hausarbeit

53-902 Seminar A/B: Slavisch in der Stadt (Russisch/Polnisch/BKS/Tschechisch)

Slaviac in the City (Russian/Polish/BKS/Czech)

2st., Di 14–16 Phil 503 ab 05.04.2016

Marion Krause

SLA-A01-HF-R, SLA-A03-NF-R, SLA-A01-HF-P, SLA-A03-NF-P, SLA-A01-HF-BKS, SLA-A03-NF-BKS,

SLA-A01-HF-T, SLA-A03-NF-T;

SLA-A1, SLA-A2, SLA-A3, SLA-A4, SLA-V5;

RUS-6;

RUS-05;

SLA-WB, SLA-W;

Inhalt: Die slavischen Sprachen sind in der Bundesrepublik sowohl Schulfremdsprachen (Russisch, Polnisch, Tschechisch) als auch Herkunftssprachen. Die Zahl von Menschen mit Migrationshintergrund, die eine slavische Sprache sprechen, liegt bei mehreren Millionen. Allein für das Russische können weit über vier Millionen Sprecher und Sprecherinnen angenommen werden. Im Seminar soll am Beispiel der Hansestadt geklärt werden, in welchen kommunikativen Bereichen slavische Sprachen verwendet werden, welche Institutionen die Möglichkeit zum Erlernen dieser Sprachen und zur Kommunikation in der Sprache bieten und welche Probleme dabei bestehen. Zur Beantwortung dieser Forschungsfragen werden Methoden quantitativer und qualitativer (Sprach-)Datenerhebungen eingesetzt, einschließlich des *Linguistic landscaping*. Ein ganz praktisches Ziel der Veranstaltung besteht im Auf- und Ausbau von Kontakten zwischen diesen Institutionen und der Universität. Die Teilnehmer_innen des Seminars erhalten die Möglichkeit, im Optionalbereich (komplementär zur Veranstaltung) konzeptionell und organisatorisch an der Vorbereitung eines stadtweiten Forums „Russian in the City“ mitzuwirken. Dafür werden zusätzlich 3 LP vergeben.

Teilnahmeanforderungen: erfolgreiche Teilnahme am linguistischen Einführungsmodul E1. Kenntnisse slavischer Profilsprachen auf dem Niveau IIa, IIb.

Anforderungen und Leistungsnachweis: regelmäßige und aktive Teilnahme, schriftliches Dossier zu einer Forschungsfrage. Im Optionalbereich: Mitwirkung an der Organisation des Forums „Russian in the City“.

Seminare BA III / BA II (alt)

53-896 Russland 2.0: Das Land durch seine Sprache und Medien verstehen (Russisch)

2st., Mo 16-18 Phil 271 ab 04.04.2016

Daria Dornicheva

SLA-V01-HF-R, SLA-V01-NF-R;

SLA-V1, SLA-V7, SLA-V13, SLA-V19;

RUS-7;

Inhalt: Das Thema des Seminars bezieht sich auf das Projekt Russland 2.0: Das Land durch seine Sprache und Medien verstehen des Instituts für Slavistik. Das Ziel des Projektes ist es, ein webbasiertes Lernformat zu erarbeiten, das an Russland interessierten Menschen eine Möglichkeit bietet, sich mit

moderner russischer Sprache und aktueller Kultur auseinanderzusetzen. Dafür werden drei funktional auf das Engste miteinander verflochtene Module gebildet: (a) ein Quellenmodul, das eine permanent wachsende Datenbank mit sowohl aktuellen authentischen Textquellen als auch Audio- und Videomedien darstellt, (b) ein Sprachmodul, das aus grammatischen und lexikalischen Referenzen und differenzierten sprachlichen Übungen besteht und eine Art virtuellen Sprachunterricht zu den jeweiligen Themen bietet und (c) ein Landeskundemodul, das aus kurzen intermedialen Berichten (Text-, Audio- und Videoformaten) über bestimmte Orte, Personen, Fakten und historische Ereignisse Aufschluss bietet.

Im Seminar beschäftigen wir uns mit Fragen, wie man heutzutage Russisch lernt, bzw. effizienter lernen kann, und welche modernen Tools dabei helfen können. Dafür setzen wir uns mit der Fremdsprachendidaktik und ihren aktuellen Tendenzen auseinander, analysieren bereits bestehende Online-Ressourcen und erarbeiten die wissenschaftlichen und didaktischen Kriterien der Lernmaterialien für die zu entwickelnde Online-Plattform zur russischen Sprache.

Die Teilnehmenden des Seminars erhalten die Möglichkeit, sich **in einem komplementären Studentischen Projekt (Optionalbereich) im Rahmen des Russland-2.0-Projektes** an der Erstellung von Lernmaterialien für Quellen-, Sprach- sowie Landeskundemodule zu beteiligen. Dafür werden zusätzlich 5 LP vergeben. Das Projekt wird im WiSe 2016/17 fortgeführt.

Voraussetzungen: Vertiefte Kenntnisse der russischen Sprache, der Wunsch, an einem interdisziplinären Projekt teilzunehmen, überdurchschnittliche Motivation. Das Seminar richtet sich an Studierende der Vertiefungsphase: B.A. und Master.

Anforderungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, fristgerechte Erarbeitung der gestellten Aufgaben sowie Lektüre der Literatur, Übernahme eines Kurzreferats zu einem Teilaspekt des Seminars.

Literatur: Die genaue Lektüreliste wird im Laufe der Semesterferien bekannt gegeben. Zur Orientierung dienen jedoch folgende Bücher: Aitchison, Jean: Words in the Mind: An Introduction to the Mental Lexicon, Oxford 1993 (Aitchison, Jean: Wörter im Kopf: Eine Einführung in das mentale Lexikon, Tübingen 1997); Bergmann, Anka (Hrsg.): Fachdidaktik Russisch: eine Einführung, Tübingen 2014; Roche, Jörg: Fremdsprachenerwerb – Fremdsprachendidaktik, Tübingen 2013; Surkamp, Carola (Hrsg.): Metzler-Lexikon *Fremdsprachendidaktik: Ansätze – Methoden – Grundbegriffe*, Stuttgart, Weimar 2010.

53-896a **Russland 2.0: Studentisches Projekt (Russisch)**

2st., Mo 16-18 **Phil 271** ab 04.04.2016

Daria Dornicheva

Inhalt: Das Thema des Seminars bezieht sich auf das Projekt Russland 2.0: Das Land durch seine Sprache und Medien verstehen des Instituts für Slavistik. Das Ziel des Projektes ist es, ein webbasiertes Lernformat zu erarbeiten, das an Russland interessierten Menschen eine Möglichkeit bietet, sich mit moderner russischer Sprache und aktueller Kultur auseinanderzusetzen. Dafür werden drei funktional auf das Engste miteinander verflochtene Module gebildet: (a) ein Quellenmodul, das eine permanent wachsende Datenbank mit sowohl aktuellen authentischen Textquellen als auch Audio- und Videomedien darstellt, (b) ein Sprachmodul, das aus grammatischen und lexikalischen Referenzen und differenzierten sprachlichen Übungen besteht und eine Art virtuellen Sprachunterricht zu den jeweiligen Themen bietet und (c) ein Landeskundemodul, das aus kurzen intermedialen Berichten (Text-, Audio- und Videoformaten) über bestimmte Orte, Personen, Fakten und historische Ereignisse Aufschluss bietet.

Im Seminar beschäftigen wir uns mit Fragen, wie man heutzutage Russisch lernt, bzw. effizienter lernen kann, und welche modernen Tools dabei helfen können. Dafür setzen wir uns mit der

Fremdsprachendidaktik und ihren aktuellen Tendenzen auseinander, analysieren bereits bestehende Online-Ressourcen und erarbeiten die wissenschaftlichen und didaktischen Kriterien der Lernmaterialien für die zu entwickelnde Online-Plattform zur russischen Sprache.

Die Teilnehmenden des Seminars erhalten die Möglichkeit, sich **in einem komplementären Studentischen Projekt (Optionalbereich) im Rahmen des Russland-2.0-Projektes** an der Erstellung von Lernmaterialien für Quellen-, Sprach- sowie Landeskundemodule zu beteiligen. Dafür werden zusätzlich 5 LP vergeben. Das Projekt wird im WiSe 2016/17 fortgeführt.

Voraussetzungen: Vertiefte Kenntnisse der russischen Sprache, der Wunsch, an einem interdisziplinären Projekt teilzunehmen, überdurchschnittliche Motivation. Das Seminar richtet sich an Studierende der Vertiefungsphase: B.A. und Master.

Anforderungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, fristgerechte Erarbeitung der gestellten Aufgaben sowie Lektüre der Literatur, Übernahme eines Kurzreferats zu einem Teilaspekt des Seminars.

Literatur: Die genaue Lektüreliste wird im Laufe der Semesterferien bekannt gegeben. Zur Orientierung dienen jedoch folgende Bücher: Aitchison, Jean: *Words in the Mind: An Introduction to the Mental Lexicon*, Oxford 1993 (Aitchison, Jean: *Wörter im Kopf: Eine Einführung in das mentale Lexikon*, Tübingen 1997); Bergmann, Anka (Hrsg.): *Fachdidaktik Russisch: eine Einführung*, Tübingen 2014; Roche, Jörg: *Fremdsprachenerwerb – Fremdsprachendidaktik*, Tübingen 2013; Surkamp, Carola (Hrsg.): *Metzler-Lexikon Fremdsprachendidaktik: Ansätze – Methoden – Grundbegriffe*, Stuttgart, Weimar 2010.

53-903 **Vorlesung: Grundlagen der interkulturellen Kommunikation (Russisch)**

(in russischer Sprache)

Basics of Intercultural Communication (Russian) (in Russian language)

2st., Fr 12-14 Phil 503, ab 08.04.2016

Viktoria F. Zagrodnova & Renate Rathmayr

SLA-V01-HF-R, SLA-V01-NF-R;

SLA-V1, SLA-V7, SLA-V13, SLA-V19;

RUS005, RUS006, RUS007, RUS010, RUS011;

SLA-WB, SLA-W;

Inhalt: Межкультурная коммуникация – энергично развивающееся и востребованное обществом теоретическое и прикладное научное направление, находящееся на стыке лингвистики, культурологии, коммуникативистики и лингводидактики. Это направление активно разрабатывается в США, Великобритании, Германии, Испании, Франции и других странах.

Датой рождения межкультурной коммуникации как академической дисциплины считается 1954 год, когда вышла в свет книга Э. Холла и Д. Трагера «*Culture as Communication*» («Культура как коммуникация»), в которой авторы впервые предложили для широкого употребления термин «межкультурная коммуникация», отражавший, по их мнению, особую область человеческих отношений. Позднее основные положения и идеи межкультурной коммуникации были более обстоятельно развиты в известной работе Э. Холла «*The Silent Language*» («Немой язык», 1959 г.), где автор показал тесную связь между культурой и коммуникацией. Развивая свои идеи о взаимосвязи культуры и коммуникации, Холл пришел к выводу о необходимости обучения культуре. Э. Холл первым предложил сделать проблему межкультурной коммуникации не только предметом научных исследований, но и самостоятельной учебной дисциплиной. Процесс становления межкультурной коммуникации как учебной дисциплины начался в 1960-е годы, когда этот предмет стал преподаваться в ряде университетов США. Это обстоятельство существенно изменило содержание учебного курса межкультурной коммуникации. В 1970-е годы сугубо практический характер курса был дополнен необходимыми теоретическими обобщениями и приобрел форму классического университетского курса, сочетающего в себе как теоретические положения, так и практические аспекты межкультурного общения.

На европейском континенте становление межкультурной коммуникации как учебной дисциплины происходило несколько позднее, чем в США и было вызвано другими причинами. Создание Европейского союза открыло границы для свободного перемещения людей, капиталов и товаров. Практика поставила проблему взаимного общения носителей разных культур. На этом фоне постепенно сформировался интерес ученых к проблемам межкультурного общения. По примеру США в некоторых западноевропейских университетах на рубеже 70 – 80-х годов минувшего века были открыты отделения межкультурной коммуникации (университеты Мюнхена, Йены).

Объектом межкультурной коммуникации в научном исследовании понимается некоторая область действительности, представляющая собой совокупность взаимосвязанных процессов и явлений. **Предмет исследования** – некоторая часть объекта, имеющая специфические характеристики, процессы и параметры. Объектом изучения основ межкультурной коммуникации является процесс коммуникации между представителями различных культур. Этот объект размещается на стыке нескольких фундаментальных наук: культурологии, лингвистики, психологии, социологии, этнологии. **Предметом теории** межкультурной коммуникации является анализ типов взаимодействия между представителями различных культур, изучение факторов, оказывающих определяющее влияние на результаты коммуникативного взаимодействия. В соответствии с этим теория межкультурной коммуникации изучает проблемы сущности самого процесса коммуникации, ее модели, функции, взаимосвязи языка и культуры, вербальные и невербальные формы, культурные картины мира, языковой личности, этнокультурных стереотипов, механизмы восприятия инокультурных явлений и др.

Сегодня сложились два основных направления исследований в области межкультурной коммуникации. Первое из них, основывающееся на фольклористике, носит описательный характер. Его задачи заключаются в выявлении, описании и интерпретации повседневного поведения людей с целью объяснения глубинных причин и детерминирующих факторов их культуры. Второе направление, имеющее культурно-антропологический характер, исследует различные виды культурной деятельности социальных групп и общностей, их нормы, правила и ценности. Социальная дифференциация общества порождает в каждой группе свои модели и правила поведения, знание которых позволяет быстро и эффективно разрешать ситуации межкультурного непонимания.

Literatur: Primärliteratur

1. Грушевицкая Т. Г., Попков В. Д., Садохин А. П. Основы межкультурной коммуникации : Учебник для вузов / Под ред. А. П. Садохина. – М. : ЮНИТИ-ДАНА, 2003. – 352 с. [Электронный ресурс]. – <http://www.twirpx.com/file/17522/>
2. Донец П. Н. Основы общей теории межкультурной коммуникации : научный статус, понятийный аппарат, языковой и неязыковой аспекты, вопросы этики и дидактики/ П. Н. Донец. – Харьков : Штрих, 2001. – 384 с.
3. Садохин А. П. Введение в теорию межкультурной коммуникации : Учебное пособие / А. П. Садохин. – М. : Высш. шк., 2005. – 310 с.
4. Тер-Минасова С. Г. Язык и межкультурная коммуникация / С. Г. Тер-Минасова. 2-е изд., доработанное. – М. : Изд-во МГУ, 2004. – 352 с.
5. Lüsebrink Hans-Jürgen [Interkulturelle Kommunikation : Interaktion, Fremdwahrnehmung, Kulturtransfer](#)/ Hans-Jürgen Lüsebrink. – 3., aktualisierte und erw. Aufl. – Stuttgart [u.a.] : Metzler, 2012.
6. Sorrells K. [Globalizing intercultural communication : a reader](#) / Kathryn Sorrells. – Los Angeles [u.a.] : Sage, 2016.

Sekundärliteratur zu den Grundlagen

1. Глаголев В. С., Бирюков Н. И. Межкультурная коммуникация в условиях глобализации/ В. С. Глаголев, Н. И. Бирюков, Н. Н. Зарубина, Т. В. Зонова, А. Н. Самарин, М. В. Силантьева : учебное пособие. –2-е изд. – М. : Проспект, 2015. – 367 с.

2. Рябова Е. Л., Терновая Л. О. Межкультурное взаимодействие в современном мире: Учебное пособие. – М. : Международный издательский центр «Этносоциум», 2011. – 374 с.
3. Тер-Минасова С. Г. Война и мир языков и культур : вопросы теории и практики : учебное пособие / С. Г. Тер-Минасова. М. : АСТ : Астрель : Хранитель, 2007. – 286с.
4. Steiner L. Key concepts in critical cultural studies / Linda Steiner. – Urbana [u.a.] : Univ. of Illinois Press, 2010.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Für den National-Geographic-Fotografen Gerd Ludwig ist Russland ein Lebensthema. Mit seiner Kamera dokumentierte er die Menschen, den Alltag und die Gesellschaft in Russland und den Nachfolgestaaten der Sowjetunion. Seine Fotos und Berichte zeigen ein facettenreiches Bild des östlichen Nachbarn und regen zum Nachdenken über Fremdes und Vertrautes an.

Am 7. April um 19.00 Uhr ist Gerd Ludwig zu Gast im KörperForum – Kehr wieder 12. Zu diesem Abend möchten wir Sie herzlich einladen. Über Ihre Anmeldung unter <http://www.koerber-stiftung.de/koerberforum/programm/details/termin/fremder-nachbar.html> würden wir uns sehr freuen.

Mit den besten Grüßen
Kirsten Elvers

Programm-Managerin
Bereich Bildung | Education
Körper-Stiftung
Kehr wieder 12
20457 Hamburg
Telefon + 49 (0)40 80 81 92 - 164
Telefax + 49 (0)40 80 81 92 - 302
E-Mail elvers@koerber-stiftung.de
www.koerber-stiftung.de

53-904 Vorlesung: Aspektologie (Russisch/Polnisch/BKS/Tschechisch)

(in russischer Sprache)

Lecture: Aspectology (Russian/Polish/BKS/Czech)

Blockveranstaltung vom 16.-21.05.2016:

Mo-Fr 9–16 Phil 503 ab

Elena V. Gorbova

SLA-V01-HF-R, SLA-V01-HF-P, SLA-V01-HF-BKS, SLA-V01-HF-T, SLA-V01-NF-R, SLA-V01-NF-P, SLA-V01-NF-BKS, SLA-V01-NF-T;

SLA-V1, SLA-V7, SLA-V13, SLA-V19;

RUS005, RUS006, RUS007, RUS010, RUS011;

SLA-W, SLA-WB;

53-905 Seminar A/B: Werkzeuge für das computergestützte Arbeiten mit lautsprachlichen Daten (Russisch/Polnisch/BKS/Tschechisch)

Tools for computer based work with phonetic data (Russian/Polish/BKS/Czech)

2st., Mo 10–12 **Phil 271** ab 04.04.2016

Tetyana Pron

SLA-V01-HF-R, SLA-V01-HF-P, SLA-V01-HF-BKS, SLA-V01-HF-T, SLA-V01-NF-R, SLA-V01-NF-P, SLA-V01-NF-BKS, SLA-V01-NF-T;
SLA-V1, SLA-V7, SLA-V13, SLA-V19;
RUS005, RUS006, RUS007, RUS010, RUS011;
RUS-7, RUS-9;
SLA-W, SLA-WB;

Kolloquium

53-907 **Examenskolloquium für BA-/MA-Studierende der slavistischen Sprachwissenschaft / M.Ed.-Lehramt Russisch**

Colloquium for BA / MA (Slavic Linguistics)/ M. Ed. (Russian) Examination

14-täglich 2st., Mi 16–18 Phil 503 ab 13.05.2016

Marion Krause

RUS016;

RUS-8;

Inhalt: Das Kolloquium richtet sich an B.A.- und M.A.-Studierende in der Abschlussphase ihres Studiums. Es bietet ein Forum, um das Thema und die Forschungsfragen der Abschlussarbeiten vorzustellen, theoretische und methodische Probleme zu diskutieren und gemeinsam Lösungsvorschläge zu entwickeln. Besondere Aufmerksamkeit wird der Erarbeitung von Forschungsfragen, ihrer Verknüpfung mit theoretischen Konzepten und der Ableitung eines adäquaten empirischen Untersuchungsdesigns beigemessen. Das Kolloquium bietet damit auch ein Forum, um in konstruktiver Atmosphäre die Kompetenzen zum wissenschaftlichen Fachgespräch und zur Präsentation zu trainieren. Die Studierenden im BA-Studium bekommen darüber hinaus die Möglichkeit, sich auf die mündliche Prüfung vorzubereiten. Eine Prüfungssimulation mit Feedbackrunde soll den Blick für eigene Stärken und Schwächen öffnen und dazu beitragen, die kommende Prüfung geschulter anzugehen.

Teilnahmevoraussetzungen: Nachweis des erfolgreichen Besuchs der Veranstaltungen aus den vorausgehenden B.A. und M.A. -Modulen im sprachwissenschaftlichen Bereich. Es wird empfohlen, die Veranstaltung im Semester VOR Anfertigung der Abschlussarbeit zu besuchen.

Anforderungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme, fristgerechte Lektüre der bereitgestellten Literatur, Bereitstellung eines in das Thema der Abschlussarbeit einführenden Fachtextes, Präsentation des Forschungsexposés zur geplanten Arbeit.

2. Studienbereich Literaturwissenschaft

Vorlesungen

Keine Vorlesungen

Seminare I / Ia (alt)

53-908 Einführung in die Literaturwissenschaft für Studierende der Slavistik (Russisch)

Introduction to Literary Studies (Russian)

2st., Mi 14–16 Phil 503 ab 06.04.2016

Robert Hodel

SLA-E02-HF-R, SLA-E03-NF-R, SLA-E04-NF-R;

RUS-05;

RUS-002;

SLA-W;

Inhalt: Das Modul führt in grundlegende Fragestellungen der Literaturwissenschaft ein: Theorie des Erzählers, Ich-Erzählung vs. Er-Erzählung, Fabel-Sujet-Dichotomie, Interferenz von Erzähler- und Personentext (erlebte Rede), Gattungstrias, poetische Prosa, Begriff der "Verfremdung", Verslehre, poetische Tropen (Metapher, Metonymie). In der Vorlesung des letzten Semesters ist in jeder Sitzung jeweils in einen neuen Problemkreis eingeführt und die entsprechende Begrifflichkeit erläutert worden, im Seminar werden nun die eröffneten Fragen anhand von ausgewählten literarischen Texten durchgespielt und erprobt. Hierbei liegen zu jedem Text konkrete Fragestellungen vor, die im Seminar durchgegangen und protokolliert werden. Die Protokolle bilden die Grundlage für die zu schreibende Klausur. Für die Primär- und Sekundärtexte sind entsprechende Reader im Handapparat (Bibliothek) vorhanden.

53-909 Einführung in die Literaturwissenschaft für Studierende der Slavistik (Polnisch)

2st., Do 10–12 Phil 1101 ab 07.04.2016

Anna Artwińska

SLA-E02-HF-P, SLA-E03-NF-P, SLA-E04-NF-P;

SLA-W;

Inhalt: In dieser Lehrveranstaltung werden wir die in der Vorlesung „Einführung in die Literaturwissenschaft“ im WS 2015/2016 erworbenen theoretischen Grundlagen des literaturwissenschaftlichen Arbeitens festigen, um dann das theoretische Wissen in der interpretatorischen Praxis anzuwenden. Untersucht und analysiert werden ausgewählte Texte der polnischen Literatur von dem Beginn bis heute, mit denen sich die relevanten Probleme der Erzähltheorie, Lyrik- und Dramenanalyse gut erklären lassen. Neben der praktischen Beschäftigung mit literaturwissenschaftlichen Methoden und Beschreibungskategorien soll auch auf die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (Bibliographieren, Zitieren, Recherchieren) eingegangen werden. Die literarischen Texte werden im Original gelesen. Die deutschen Übersetzungen werden zur Verfügung gestellt. Vor der Anmeldung zu diesem Seminar wird empfohlen, den Stoff der Vorlesung zu wiederholen und sich einen groben Überblick über die Geschichte der polnischen Literatur zu verschaffen.

53-910 Einführung in die Literaturwissenschaft für Studierende der Slavistik (BKS)

Introduction to Literary Studies (BKS)

2st., Mi 10–12 Phil 503 ab 06.04.2016

Robert Hodel

SLA-E02-HF-BKS, SLA-E03-NF-BKS, SLA-E04-NF-BKS;

SLA-W;

Inhalt: Das Modul führt in grundlegende Fragestellungen der Literaturwissenschaft ein: Theorie des Erzählers, Ich-Erzählung vs. Er-Erzählung, Fabel-Sujet-Dichotomie, Interferenz von Erzähler- und

Personentext (erlebte Rede), Gattungstrias, poetische Prosa, Begriff der "Verfremdung", Verslehre, poetische Tropen (Metapher, Metonymie).

In der Vorlesung des letzten Semesters ist in jeder Sitzung jeweils in einen neuen Problemkreis eingeführt und die entsprechende Begrifflichkeit erläutert worden, im Seminar werden nun die eröffneten Fragen anhand von ausgewählten literarischen Texten durchgespielt und erprobt. Hierbei liegen zu jedem Text konkrete Fragestellungen vor, die im Seminar durchgegangen und protokolliert werden. Die Protokolle bilden die Grundlage für die zu schreibende Klausur.

Für die Primär- und Sekundärtexte sind entsprechende Reader im Handapparat (Bibliothek) vorhanden.

53-911 Einführung in die Literaturwissenschaft für Studierende der Slavistik (Tschechisch) ENTFÄLLT vs.
2st., Mi 8–10 Phil 1319 ab 06.04.2016 *Anja Tippner*
SLA-E02-HF-T, SLA-E03-NF-T, SLA-E04-NF-T;
SLA-W;

Seminare II / Seminare Ib (alt)

53-912 Seminar A/B: Ermittlung und Erzählung: Russische Thriller und Krimis (Russisch)
2st., Do 14–16 Phil 503 ab 07.04.2016 *Anja Tippner*
SLA-A02-HF-R, SLA-A04-NF-R;
SLA-A1, SLA-V6,
RUS-6;
RUS-05;
SLA-W, SLA-WB;

Inhalt: Das Seminar beschäftigt sich mit russischen Kriminalerzählungen und Thrillern. Im Zentrum stehen erzählanalytische Begriffe wie Leerstelle, Perspektive, Rückblende, aber auch Spezifika der Kriminalerzählung wie Spuren und Indizien, Täter und Verhör. Durch die Analyse dieser Kategorien soll einerseits Wissen aus der Einführung wiederholt und gefestigt und andererseits die konstitutiven Elemente der Kriminalliteratur erarbeitet werden. Gelesen werden sollen je ein Krimi von Polina Daškova und Boris Akunin sowie einer der in Russland spielenden Thriller von Martin Cruz Smith. Die genaue Lektüreliste wird im Laufe der Semesterferien bekannt gegeben.

Sekundärliteratur: Wird bekannt gegeben.

53-913 Seminar A/B: Emigration – Migration – Exil: polnische und tschechische Fallbeispiele (Polnisch/Tschechisch)
2st., Mo 16-18 Phil 503 ab 11.04.2016 *Anna Artwińska*
SLA-A02-HF-P, SLA-A04-NF-P, SLA-A02-HF-T, SLA-A04-NF-T;
SLA-A2, SLA-V12, SLA-A4, SLA-V24;
SLA-W, SLA-WB;

Inhalt: Die Erfahrung der E-/Migration gehört zu den Schlüsselkategorien für das Verständnis der mittelosteuropäischen Kulturen und Literaturen. Die Gründe für das Verlassen der eigenen Heimat und für den Gang in das Exil sind dabei im Laufe der Geschichte Mittelosteuropas sehr unterschiedlich gewesen, und sie werden auch unterschiedlich in den literarischen Texten dargestellt. Die Literatur fungiert dabei häufig als Medium der Auseinandersetzung mit dem Phänomen des Lebens außerhalb der eigenen Heimat und reflektiert solche Probleme wie Sprachwechsel, Akkulturation oder Entwurzelung. Das Seminar will sich einerseits mit den theoretischen Grundlagen der E-/Migrationsliteratur befassen und andererseits zentrale literarische Texte der E-/Migrationsliteratur aus Polen und aus Tschechien (seit dem 19. Jahrhundert bis heute) diskutieren. Das Ziel ist, die unterschiedlichen Poetiken und Schreibweisen der mittelosteuropäischen Autorinnen und Autoren, die im Ausland gelebt und geschrieben haben, kennenzulernen und sie in einem breiteren kulturwissenschaftlichen Kontext zu verorten.

Der Seminarplan wird am Anfang des Semesters zur Verfügung gestellt. Die literarischen Texte werden in Original (Polnisch bzw. Tschechisch) gelesen, die deutsche Übersetzung wird je nach Möglichkeit zur Verfügung gestellt.

Bitte beachten Sie: Im Rahmen dieses Seminars finden zwei zusätzliche Termine statt: Ringvorlesung „Fluchtgeschichten“ am 03.05.2016 (18-20 Uhr) sowie eine Lesung im Juni 2016 (der genaue Termin wird noch bekannt gegeben).

Seminare III / Seminare II (alt)

53-915 Seminar A/B für BA-Studierende: Herrscherbilder von Peter dem Großen bis Putin (Russisch)

2st., Do 9.30 – 11 Phil 503 ab

Anja Tippner

SLA-V02-HF-R, SLA-V02-NF-R;

SLA-V2;

RUS-7;

SLA-W, SLA-WB;

Inhalt: Das Seminar beschäftigt sich mit der Ikonographie und der Darstellung russischer Herrscher und Staatsführer seit dem frühen 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Der Fokus liegt dabei auf Peter dem Großen, Katharina der Großen, Stalin und Putin. Es soll eine Vielzahl von Texten gelesen werden, die Herrscherbilder entwerfen: von Oden und Panegyrik, über Romane und Biographie bis hin zu aktuellen Webpräsentationen. Die textuellen Herrscherbilder sollen mit visuellen Entwürfen verglichen werden, um intermediale Verweise besser zu verstehen. Neben einem Überblick über Formen der Herrscherdarstellung bietet das Seminar auch Einblicke in wichtige Phasen der russischen Geschichte.

53-916 Orte und Nicht-Orte. Zur Topographie der russischen Romantik (Russisch)

2st., Mi 16-18 Phil 1101 ab

Anna Artwińska

Seminar A, B:

SLA-V02-HF-R, SLA-V02-NF-R;

SLA-V2;

RUS-7;

SLA-W, SLA-WB;

Inhalt: In dem Seminar werden wir uns mit den literarischen Texten der russischen Romantik im Hinblick auf ihre „topographische“ Dimension beschäftigen. Das Ziel ist, erstmals das geopolitische und geopoetische Interesse der russischen romantischen Literatur festzustellen und zu bestimmen, welche Orte, Räume, Regionen und Landschaften für die Autoren der Romantik wichtig waren und welche Funktion sie in den Texten spielen. Im Weiteren werden wir uns mit den theoretischen Grundlagen der Raumtheorie und der Geopoetik beschäftigen und diese auf die literarischen topographischen Entwürfe und Visionen anwenden. Es werden Texte wie u.a. Puškins „Kavkaskij plennik“ und „Medenyj vsadnik“ sowie Lermontovs „Geroj našego vremeni“ gelesen.

Der Seminarplan wird am Anfang des Semesters zur Verfügung gestellt. Die literarischen Texte werden in Original gelesen, die deutsche Übersetzung wird je nach Möglichkeit zur Verfügung gestellt.

53-917 Seminar A/B: Ivo Andrićs letzter Roman: *Omer-paša Latas* (BKS)

Ivo Andrić's Last Novel: *Omer-Pasha Latas*

2st., Di 12–14 Phil 503 ab

Robert Hodel

Seminar A. B:
SLA-V02-HF-BKS, SLA-V02-NF-BKS;
SLA-V14;
SLA-W, SLA-WB;

53-918 **Leben zwischen Kulturen: Oral Histories, Zeitzeugengespräche und Interviews zu transnationalen Lebensläufen**

2st., Di 14–16 Phil 1101 ab

Anja Tippner

SLA-V02-HF-T, SLA-V02-HF-P, SLA-V02-NF-T, SLA-V02-NF-P;
SLA-V8, SLA-V20;
SLA-W, SLA-WB;

Inhalt: Das Seminar will sich dem Thema der Dokumentation und Auseinandersetzung mit autobiographischen und alltagsgeschichtlichen Erfahrungen beschäftigen. Es setzt sich aus drei Komponenten zusammen: einer theoretischen und methodischen Annäherung durch Texte zur Theorie des *life-writing* mit einem Fokus auf gesprochenen Erinnerungen, einer Auseinandersetzung mit transnationaler Autobiographik und einem workshop zur Oral History mit der Historikerin Imke Hansen, indem wir uns dem Thema praktisch annähern.

Kolloquium

53-914 **Abschlusskolloquium für BA-Studierende der Literaturwissenschaft / BA-Lehramt Russisch**

14-tägig 2st., Do 16.30–18 Phil 1320 ab 07.04.2016

Anja Tippner

RUS-8, Abschlussmodul BA Slavistik

Inhalt: Das Kolloquium dient der Vorbereitung und/oder Begleitung der Bachelorarbeit. Geplant sind Sitzungen mit folgenden Schwerpunkten: formale Gestaltung der Bachelorarbeit, Themenfindung, Gliederung, Zitieren und Verweisen, kritische Diskussion von zwei vorhandenen Bachelorarbeiten, Vorstellung und kritische Diskussion der eigenen Texte sowie Vorbereitung der mündlichen Prüfung.

3. Studienbereich

Sprachlehrveranstaltungen

Russisch

53-921 **Einführungskurs Russisch IIa**

6st., Mo 8–10 Phil 503, Di 12–14 Phil 1101, Do 14–16 Phil 1101

Eleonora Büchner/Andrey Bogen

SLA-E5a-HF-R, SLA-E5a-NF-R;

RUS-04;

RUS-003a;

SLA-W, SLA-WB;

53-922 **Einführungskurs Russisch IIb (für Herkunftssprecher im Russischen)**

Introduction to Russian language IIb (for heritage speakers in Russian)

4st., Mo 10–12 Phil 1101, Mi 10–12 Phil 1101 ab

Maria Mamaeva

SLA-E5b-HF-R

Inhalt: Der Kurs ist speziell für Studierende mit Russisch als Herkunftssprache konzipiert und baut auf der Lehrveranstaltung des vorangegangenen Semester „Russisch: Einführung Ib“ auf. Im Laufe des Kurses werden wir uns auf zwei Schwerpunkte konzentrieren. Zum einen sollen die grammatischen Kategorien sowie die Morphologie des russischen Pronomens, Verbs und des Adverbs vermittelt und eingeübt werden. Zum anderen wird sich unser Augenmerk auf den Ausbau der Lese- und der schriftlichen Sprachkompetenz richten, indem russische Texte mittleren Schwierigkeitsgrades von Studierenden gelesen, diskutiert und selbstständig verfasst werden.

Der Kurs schließt mit einer schriftlichen Prüfung (90 min.) ab.

Literatur: Lehrmaterialien werden in den Sitzungen bekannt gegeben bzw. zur Verfügung gestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: erfolgreicher Abschluss der Lehrveranstaltung „Russisch: Einführung Ib“.

Bedingungen für einen erfolgreichen Abschluss der Lehrveranstaltung:

- regelmäßige und aktive Teilnahme an beiden Terminen,
- selbstständige Vor- und Nachbereitung der Sitzungen,
- Erledigung aller Hausaufgaben,
- Bestehen der schriftlichen Prüfung (90 min.)

53-923 **Aufbaukurs Russisch II (Lese- und Schreibübung)**

Russian: Advanced Course II

4st., Mo 14–16 Phil 503, Mi 14–16 Phil 703 ab

Maria Mamaeva

SLA-A5-HF-R, SLA-A5-NF-R;

SLA-A6, SLA-A7, SLA-V5, SLA-V6;

RUS-5;

RUS-07;

SLA-W, SLA-WB;

Inhalt: Im Rahmen des Kurses werden russische Texte unterschiedlicher Genres gelesen, diskutiert und in Form von Hausaufgaben schriftlich zusammengefasst und analysiert werden. Darüber hinaus wird im Kurs das Ziel verfolgt, die Kenntnisse der russischen Grammatik der Teilnehmer auszubauen und zu vertiefen.

Teilnahmevoraussetzungen: erfolgreicher Abschluss der Lehrveranstaltung „Aufbaukurs Russisch I“

Bedingungen für einen erfolgreichen Abschluss der Lehrveranstaltung:

- regelmäßige und aktive Teilnahme an beiden Terminen,
- selbstständige Vor- und Nachbereitung der Sitzungen,
- Erledigung der schriftlichen Hausaufgaben,

- Verfassen eines 3-5seitigen Kurzeassays in russischer Sprache
Bestehen eines schriftlichen Grammatiktests (90 min).

53-924 Vertiefungskurs Russisch I (Grammatik)

2st., Fr 10–12 Phil 703 ab
SLA-V03-HF-R, SLA-V04-NF-R;
SLA-V3, SLA-V5, SLA-V6;
RUS-7;
SLA-W, SLA-WB;

Eleonora Büchner

53-925 Vertiefungskurs Russisch I (Übersetzung russisch-deutsch für Muttersprachler/Studierende mit herkunftssprachlichen Vorkenntnissen)

2st., Do 12–14 Phil 1101 ab
SLA-E05b-HF-R, SLA-E06-NF-R, SLA-A06-HF-R;
SLA-V3, SLA-V5, SLA-V6;
RUS-7;
RUS-003b, RUS-004;
SLA-W, SLA-WB;

Peter Sigloch

53-926 Vertiefungskurs Russisch II (Schreibpraxis)

2st., Do 16–18 Phil 703 ab
SLA-V3;
SLA-W;

Andrey Bogen

53-927a Vertiefungskurs Russisch II (Übersetzung deutsch-russisch für Nichtmuttersprach-lerInnen)

2st., Fr 12–14 Phil 703 ab
SLA-V3;
SLA-W;

Andrey Bogen

53-927b Vertiefungskurs Russisch II (Übersetzung deutsch-russisch für MuttersprachlerInnen)

2st., Fr 14–16 Phil 703 ab
SLA-V3;
SLA-W, SLA-WB;

Andrey Bogen

Polnisch

53-928 Einführungskurs Polnisch II

6st., Mo 10-12 Phil 703, Di 12-14 Phil 703, Do 8-10 Phil 703 ab....
SLA-E05a-HF-P, SLA-E05a-NF-P;
SLA-A18;
SLA-W, SLA-WB;

Katarzyna Róžańska

Inhalt: Der Kurs ist die Fortsetzung des Anfängerkurses „Polnisch Einführungskurs I“ aus dem Wintersemester 2015/2016. Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse der polnischen Sprache und verbinden das theoretische Wissen über die polnische Grammatik mit seiner praktischen Umsetzung in konkreten Situationen des Alltags. Grammatische Schwerpunkte liegen sowohl in der Konjugation polnischer Verben (Aspekt, Vergangenheitsform, Konjunktiv) als auch in der Deklination von Pronomen, Substantiven und Adjektiven. Thematische Schwerpunkte betreffen den Alltag (Wetter, Reisen, Wohnungssuche, Gesundheit). Im Kurs werden alle Fertigkeiten geübt, insbesondere wird aber das Augenmerk auf das Lesen und Schreiben längerer Texte und auf kurze Übersetzungsübungen gerichtet.

Die Arbeit an der korrekten Aussprache und Intonation ist weiterhin vorgesehen (Unterrichtsstunden im Sprachlabor). Angestrebtes Niveau nach dem Abschluss des Kurses: A2/B1

Bedingungen für den erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung:

- regelmäßige und aktive Teilnahme **an allen drei** Veranstaltungen in der Woche
- eigenständige Vor- und Nachbereitung der Sitzungen
- Bestehen der Abschlussklausur.

Voraussetzung: erfolgreicher Abschluss des „Einführungskurses I“ oder des Einstufungstestes (für Wahlbereich)

Art der Prüfung: begleitende schriftliche und mündliche Aufgaben, schriftliche Abschlussklausur (90 Min)

Literatur:

- Stemppek I./ Stelmach A./ Dawidek S./ Szymkiewicz, A., Polski, Krok po kroku 1. Seria podręczników do nauki języka polskiego dla obcokrajowców. Poziom A1/A2, Kraków 2013 (ISBN: 978-83-930731-0-8).
- Stemppek I./ Stelmach A./ Dawidek S./ Szymkiewicz, A., Polski, Krok po kroku 1. Zeszyt ćwiczeń. Seria podręczników do nauki języka polskiego dla obcokrajowców. Poziom A1/A2

53-929 **Aufbaukurs Polnisch II**

4st., Mo 12-14 Phil 703, Mi 8-10 Phil 703 ab

Katarzyna Róžańska

SLA-A05-HF-P, SLA-A05-NF-P;

SLA-A8, SLA-A9, SLA-V11, SLA-V12;

SLA-W, SLA-WB;

Inhalt: Die Studierenden erweitern im Kurs ihre grammatischen und lexikalischen Polnischkenntnisse. Grammatische Schwerpunkte liegen in der polnischen Syntax (zusammengesetzte Sätze und ihre Transformationen, Syntax polnischer Zahlwörter) und der Wortbildung. Thematische Schwerpunkte betreffen den Alltag, aber Themen wie: Literatur, Presse, Film, Musik werden auch berücksichtigt. Sowohl die intensive Arbeit an dem Verstehen geschriebener und gesprochener Texte als auch das Schreiben längerer Texte auf Polnisch sind Gegenstand des Kurses. Regelmäßige Lektüre authentischer polnischer Texte ist vorgesehen. In den kurzen Referaten werden Präsentationstechniken und der mündliche Ausdruck geübt. Angestrebtes Niveau nach dem Abschluss des Kurses: B1/B2.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Moduls E5a bzw. E5b und des Aufbaukurses Polnisch I, für Gasthörer und Wahlbereich - Polnischkenntnisse auf dem Niveau A2/B1

Art der Prüfung: begleitende schriftliche und mündliche Aufgaben, kurzes Referat (mit Handout), schriftliche Abschlussklausur (90 Min)

Bedingungen für den erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung:

- regelmäßige Teilnahme **an allen zwei** Veranstaltungen in der Woche
- eigenständige Vor- und Nachbereitung der Sitzungen
- Kurzreferat auf Polnisch
- Bestehen der Abschlussklausur

Literatur:

Materialien stammen hauptsächlich aus: Stemppek,I./ Stelmach, A.: Polski, krok po kroku 2, Poziom: A2/B1Wydawnictwo: Polish-courses.com, Kraków, ISBN: 978-83-930731-1-, IEAN: 978-83-930731-1-5; Burkat, A. Jasińska, Hurra!!! Po polsku 2. Kraków; A. Burkat, A. Jasińska, M. Małolepsza, A. Szymkiewicz, Hurra. Po polsku 3, Kraków 2009;

Zusätzliche Materialien werden in den Stunden verteilt.

53-930 **Polnisch Vertiefungskurs II: Polnische Kultur- und Landeskunde "Polska i (e)migracje"**

4st., Di 8-10 Phil 703, Mi 10-12 Phil 703 ab
SLA-A06-HF-P, SLA-V03-HF-P;

Katarzyna Róžańska

Polska i (e)migracje: Der Kurs setzt sich aus zwei Veranstaltungen zusammen, die aufeinander aufbauen: einer Vorlesung zum Thema „Polen und (E)Migrationen“ und einem Kolloquium. In der Vorlesung wird versucht, einen Einblick in das Thema „Polen und (E)Migrationen unter Berücksichtigung der wichtigsten politischen und gesellschaftlichen Ereignisse zu geben. Behandelt werden Themen wie: *Wielka Emigracja* in der polnischen Kultur, Flucht und Vertreibung nach dem 2. Weltkrieg, Polen in Deutschland, Polen in Hamburg oder Polens Flüchtlingspolitik. Die Vorlesung wird auf Polnisch gehalten. Im Kolloquium werden Originaltexte zu den in der Vorlesung besprochenen Themen gelesen, analysiert und interpretiert. Studierende haben die Möglichkeit, die Texte vor dem Hintergrund der in der Vorlesung vorgestellten kulturellen und geschichtlichen Informationen zu verorten. Zu den behandelten Themen werden nicht nur literarische Beispiele angeboten, sondern auch Filme, Musik und Bilder.

Studierende, die sich für das Thema Polen und (E)Migrationen interessieren haben im SS 2016 eine Möglichkeit, ihr Wissen in dem literaturwissenschaftlichen Seminar von Dr. Anna Artwińska zu vertiefen.

Voraussetzung: erfolgreicher Abschluss des Moduls A3, für Gasthörer und Wahlbereichsstudierende: Polnisch Kenntnisse auf dem Niveau B1/B2

Art der Prüfung: begleitende schriftliche und mündliche Aufgaben, Teilnahme an kleinen Projektarbeiten, Abgabe des Portfolios.

Bedingungen für den erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung:

- regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen
- eigenständige Vor- und Nachbereitung der Sitzungen
- Kurzreferat/Präsentation auf Polnisch
- Abgabe des Portfolios

53-930a **Polnische Kultur- und Landeskunde (Vorlesung)**

2st., Di 10-12 Phil 703
SLA-A13, SLA-V10;
SLA-W, SLA-WB;

Katarzyna Róžańska

53-930b **Polnische Kultur- und Landeskunde (Kolloquium)**

2st., Mi 10-12 Phil 703 ab
SLA-A13, SLA-V10;
SLA-W, SLA-WB;

Katarzyna Róžańska

53-932 **Übersetzen Polnisch**

2st., Do 12-14 Phil 703 ab
SLA-A06-HF-P, SLA-E06-NF-P;
SLA-WB;

Katarzyna Róžańska

Inhalt: Im Kurs wird ein besonderes Augenmerk auf den schriftlichen Ausdruck im Polnischen gerichtet. Der Kurs bietet eine kurze Einführung in die Übersetzungstheorien und Einsicht in die Werkstatt eines Übersetzers. Komplizierte syntaktische Konstruktionen im Polnischen werden wiederholt. Studierende lesen und schreiben längere Texte auf Polnisch, übersetzen nicht nur aus dem Polnischen ins Deutsche

und aus dem Deutschen ins Polnische, sondern auch zwischen verschiedenen sprachlichen Ebenen der polnischen Sprache. Der Kurs ist für Studierende mit einem Sprachniveau ab B2 vorgesehen.

Voraussetzung: Polnisch Kenntnisse auf dem Niveau B2

Art der Prüfung: begleitende schriftliche und mündliche Aufgaben, schriftliche Abschlussklausur (90 Min) 5 LP

Bedingungen für den erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung:

- regelmäßige und aktive Teilnahme
- eigenständige Vor- und Nacharbeitung der Sitzungen (Abgabe aller schriftlichen Arbeiten)
- Bestehen aller schriftlichen Aufgaben (Übersetzung, Feedback zur Übersetzung) (90 Min.) und des mündlichen Referats

Empfohlene Literatur: Materialien werden in der Stunde verteilt.

Bosnisch-Kroatisch-Serbisch

53-933 Einführungskurs Bosnisch-Kroatisch-Serbisch II

6st., Mo 10–12 Phil 1320, Di 10–14 Phil 1320 ab
SLA-E05a-HF-BKS, SLA-E05a-NF-BKS;
SLA-E14, SLA-A20;
SLA-W, SLA-WB;

Sead Porobić

Inhalt: Im zweiten Sprachkurs der Einführungsphase werden die Morphologie und die Grundzüge der Syntax anschließend an den Einführungskurs BKS 1 dargestellt und in verschiedenen grammatischen Übungen, Schreibübungen, Übersetzungen und Textanalysen verfestigt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Erweiterung des Wortschatzes durch Lektüre, Schreibübungen und Konversation.

Teilnahmevoraussetzung: erfolgreicher Abschluss des Kurses „Einführungskurs BKS 1“ aus dem Wintersemester.

Gearbeitet wird mit dem **Lehrbuch:** A. Schmaus: „Lehrbuch der serbischen Sprache“. Bde 1 und 2. Vollständig neu bearbeitet von Vera Bojić. München 1994; und der Grammatik: B. Kunzmann-Müller: Grammatikhandbuch des Kroatischen. Frankfurt/M 1998.

53-934 Aufbaukurs Bosnisch-Kroatisch-Serbisch II

4st., Mo 14–16 Phil 703, Di 14–16 Phil 703 ab
SLA-A05-HF-BKS, SLA-A05-NF-BKS
SLA-A10, SLA-V17, SLA-V18;
SLA-W, SLA-WB;

Jelena Andjelkovic

Inhalt: Dieser Kurs baut auf den Kenntnissen des Kurses „Aufbaukurs BKS 1“ auf. Der Schwerpunkt in diesem Kurs liegt auf der Darstellung der Syntax und der Erweiterung des Wortschatzes. Im Mittelpunkt der Übungen stehen die Text- und Grammatikübungen, Übersetzung verschiedener Textsorten (primär ins Deutsche), sowie die Verfassung von Kurzreferaten und die Bearbeitung von kurzen literarischen Texten.

Teilnahmevoraussetzung: erfolgreicher Abschluss des „Aufbaukurses I“

Empfohlene Grammatik: Kunzmann-Müller: *Grammatikhandbuch des Kroatischen*, Frankfurt/M. 1998 (Heidelberger Publikationen zur Slavistik, A. Linguistische Reihe, Band7)

53-935 **Landeskunde des bosnisch/kroatisch/serbischen Sprachraums**

4st., Mo 12–14 Phil 503, Di 16-18 Phil 1101 ab

Ivana Bogdanovic

SLA-V03-HF-BKS;

SLA-A14, SLA-V16;

SLA-W, SLA-WB;

Die Veranstaltung zur Landeskunde des bosnisch/kroatisch/serbischen Sprachraums bietet einen chronologischen Überblick über die politische und kulturelle Geschichte der betreffenden Völker. Der Akzent der Darstellung wird dabei auf der Entwicklung der Kultur, und der Künste in der jeweiligen national-kulturellen Ausprägung liegen, sowie auf der Erklärung von gegenseitigen Beeinflussungen der benachbarten Kulturen und ihrer Rolle bei der Formierung und Neugestaltung von kulturellen Identitäten. Kultur- und literaturgeschichtlich betrachtet vermittelt die Veranstaltung Einblick in die Entwicklung der Schriftlichkeit und Literatur durch die Geschichte bis ins 21. Jahrhundert und die entsprechenden Tendenzen in der Kunst (bildende Kunst, Musik und Film). Aufschluss über die Tendenzen der Entwicklung werden einschlägige Texte der jeweiligen Kulturepoche geben, die im Rahmen des Kolloquiums durch Referate und Diskussionen besprochen sein werden. Beide Teilveranstaltungen werden in bosnisch/kroatisch/serbischer Sprache gehalten.

Einführende Literatur:

J. Deretić: *Istorija srpske književnosti*. Beograd 2004.

I. Frangeš: *Povijest hrvatske književnosti*. Zagreb 1987.

I. Lovrenović: *Unutarnja zemlja, kratki pregled kulturne povijesti BiH*, Zagreb 2004.

Voraussetzungen zum Erwerb des Modulscheins: regelmäßige Teilnahme, mündliches Referat im Kolloquium und seine schriftliche Ausarbeitung.

53-935a **Landeskunde des bosnisch/kroatisch/serbischen Sprachraums (Vorlesung)**

2st., Mo 12–14 Phil 503 ab

Ivana Bogdanovic

SLA-V03-HF-BKS;

SLA-A14, SLA-V16;

SLA-W, SLA-WB;

Die Veranstaltung zur Landeskunde des bosnisch/kroatisch/serbischen Sprachraums bietet einen chronologischen Überblick über die politische und kulturelle Geschichte der betreffenden Völker. Der Akzent der Darstellung wird dabei auf der Entwicklung der Kultur, und der Künste in der jeweiligen national-kulturellen Ausprägung liegen, sowie auf der Erklärung von gegenseitigen Beeinflussungen der benachbarten Kulturen und ihrer Rolle bei der Formierung und Neugestaltung von kulturellen Identitäten. Kultur- und literaturgeschichtlich betrachtet vermittelt die Veranstaltung Einblick in die Entwicklung der Schriftlichkeit und Literatur durch die Geschichte bis ins 21. Jahrhundert und die entsprechenden Tendenzen in der Kunst (bildende Kunst, Musik und Film). Aufschluss über die Tendenzen der Entwicklung werden einschlägige Texte der jeweiligen Kulturepoche geben, die im Rahmen des Kolloquiums durch Referate und Diskussionen besprochen sein werden. Beide Teilveranstaltungen werden in bosnisch/kroatisch/serbischer Sprache gehalten.

Einführende Literatur:

J. Deretić: *Istorija srpske književnosti*. Beograd 2004.

I. Frangeš: *Povijest hrvatske književnosti*. Zagreb 1987.

I. Lovrenović: *Unutarnja zemlja, kratki pregled kulturne povijesti BiH*, Zagreb 2004.

Voraussetzungen zum Erwerb des Modulscheins: regelmäßige Teilnahme, mündliches Referat im Kolloquium und seine schriftliche Ausarbeitung.

53-935b **Landeskunde des bosnisch/kroatisch/serbischen Sprachraums (Kolloquium)**

2st., Di 16–18 Phil 1101 ab

Ivana Bogdanovic

SLA-V03-HF-BKS;

SLA-A14, SLA-V16;

SLA-W, SLA-WB;

Die Veranstaltung zur Landeskunde des bosnisch/kroatisch/serbischen Sprachraums bietet einen chronologischen Überblick über die politische und kulturelle Geschichte der betreffenden Völker. Der Akzent der Darstellung wird dabei auf der Entwicklung der Kultur, und der Künste in der jeweiligen national-kulturellen Ausprägung liegen, sowie auf der Erklärung von gegenseitigen Beeinflussungen der benachbarten Kulturen und ihrer Rolle bei der Formierung und Neugestaltung von kulturellen Identitäten. Kultur- und literaturgeschichtlich betrachtet vermittelt die Veranstaltung Einblick in die Entwicklung der Schriftlichkeit und Literatur durch die Geschichte bis ins 21. Jahrhundert und die entsprechenden Tendenzen in der Kunst (bildende Kunst, Musik und Film). Aufschluss über die Tendenzen der Entwicklung werden einschlägige Texte der jeweiligen Kulturepoche geben, die im Rahmen des Kolloquiums durch Referate und Diskussionen besprochen sein werden. Beide Teilveranstaltungen werden in bosnisch/kroatisch/serbischer Sprache gehalten.

Einführende Literatur:

J. Deretić: *Istorija srpske književnosti*. Beograd 2004.

I. Frangeš: *Povijest hrvatske književnosti*. Zagreb 1987.

I. Lovrenović: *Unutarnja zemlja, kratki pregled kulturne povijesti BiH*, Zagreb 2004.

Voraussetzungen zum Erwerb des Modulscheins: regelmäßige Teilnahme, mündliches Referat im Kolloquium und seine schriftliche Ausarbeitung.

53-937 **Fachsprache/Grammatik BKS**

2st., Mo 12-14 Phil 1320 ab

Sead Porobić

SLA-E06-NF-BKS;

Inhalt: Der Kurs richtet sich an die Studierenden im Nebenfach, die den Einstufungstest erfolgreich gemacht haben, sowie an alle fortgeschrittenen Studierenden und kann auch im Wahlbereich besucht werden. Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf der Darstellung der grammatikalischen Struktur der bosnischen-kroatischen-serbischen Sprache und Erlernung und Erweiterung der linguistischen Metasprache, sowie der wissenschaftlichen Fachsprache.

Bedingungen für einen erfolgreichen Abschluss der Lehrveranstaltung:

- Regelmäßige und aktive Teilnahme
- Bestehen der Abschlussklausur (90 Min)

Empfohlene Grammatik: Kunzmann-Müller, B.: *Grammatikhandbuch des Kroatischen*, Frankfurt/M. 1998 (Heidelberger Publikationen zur Slavistik, A. Linguistische Reihe, Bd. 7).

Tschechisch

53-938 **Einführungskurs Tschechisch II**

Introductory Course Czech II

6st., Di 12–14 Phil 1319, Mi 10–12 Phil 1319, Do 10–12 Phil 1319 ab

Petr Málek

SLA-E05a-HF-T, SLA-E05a-NF-T;

SLA-A21;

SLA-W, SLA-WB;

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Sprachlehrveranstaltung Einführungskurs Tschechisch I oder die entsprechende Sprachkompetenz (für die Wahlbereichstudierenden).

Inhalt: Fortsetzung des Einführungskurses I. **Themen des Kurses** sind u.a.: Konjugation der Verben im Präteritum, Hauptarten der Wortverbindungen im Satz, d.h. Kongruenz und Rektion, die häufigsten Präpositionen und Konjunktionen, Deklination der Nomina (Substantive, Adjektive) im Plural, Pluraliatantum, Deklination der Kardinalia, unbestimmte Zahlwörter, Zahlwörter in Verbindung mit dem

Substantiv, Bildung und Deklination der Ordinalia, Zeitangaben, Datumsangaben, Deklination der Possessivpronomen im Plural, Deklination der Demonstrativpronomen im Plural, Interrogativ- und Relativpronomen, Indefinit- und Negativpronomen/-adverb, Pronomen *každý, všichni* und *sám*.

Lehrziele: Im zweiten Sprachkurs der Einführungsphase werden die phonologischen und morphologischen Kategorien aus dem Tschechisch Kurs 1 weiter geübt und verfestigt und weitere morphologische Themen dargestellt und in verschiedenen grammatischen Übungen (Schreibübungen, Übersetzungen und Textanalysen) verfestigt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Erweiterung des Wortschatzes durch Lektüre, Schreibübungen und Konversation. Gelesen, übersetzt und kommentiert werden Fragmente der literarischen, literaturwissenschaftlichen und publizistischen Texte.

Lehrbücher:

Maidlová, J., Nekula, M.: *Tschechisch kommunikativ 1*. Praha 2005.

Maidlová, J., Nekula, M.: *Tschechisch kommunikativ 2*. Stuttgart 2007.

Adam, H./Hošnová, E./Hrdlička, M./Mareš, P.: *Krok za krokem. Ein Kursbuch durch die tschechische Grammatik*. Teil 1. Berlin 1999. Zusätzliche Arbeitsmaterialien und Lesetexte werden von mir zur Verfügung gestellt.

Empfohlene Grammatik: Lommatzsch, B., Adam, H.: *Kurze tschechische Sprachlehre*. Berlin 1996.

53-939 Aufbaukurs Tschechisch II

Advanced Training Course Czech II

4st., Mo 16–18 Phil 1319, Di 14–16 Phil 1319 ab

Petr Málek

SLA-A05-HF-T, SLA-A05-NF-T;

SLA-A11, SLA-V23, SLA-V24;

SLA-W, SLA-WB;

Voraussetzung: erfolgreicher Abschluss des Aufbaukurses I

Inhalt: Fortsetzung des Kurses Aufbaukurs I. Der Kurs besteht aus zwei thematisch unterschiedlichen Veranstaltungen. In einem Teilkurs werden die Probleme der Grammatik (aus dem Bereich der Morphologie, Lexikologie, Syntax und Stilistik) behandelt und geübt. In diesem Kurs wird der systematische Erwerb der Sprache durch ihre phonologischen und morphologischen Kategorien abgeschlossen. Die sprachwissenschaftliche Terminologie wird systematisch eingeführt. **Themen des Kurses** sind u.a.: die Deklination der belebten Maskulina (Typ *předseda, soudce*), die Deklination der Neutra (Typ *kuře*), die sogenannten Dualformen, das Relativpronomen *jenž*, Partizipformen, die Transgressive, die sog. Gattungszahlwörter, die Vervielfältigungszahlwörter, die Distributivzahlwörter, die Gruppenzahlwörter, die Bruchzahlen, die Satzarten und die Satzgefüge, Besonderheiten der Syntax.

In dem anderen Teilkurs werden sowohl literarische als auch kulturgeschichtliche und literaturkritische tschechische Texte gelesen, kommentiert und in beide Richtungen übersetzt. Geübt werden Inhaltswiedergabe und Verfassen von Konspekten der gelesenen Texte und kurze metasprachliche Äußerungen auf Tschechisch. Die Intention dieser Veranstaltung ist es, die Fähigkeiten der Studierenden für die Lektüre, Analyse und Besprechung ausgewählter tschechischer Texte in einer sowohl schriftlichen als auch mündlichen Form zu entwickeln.

Lehrbücher:

Maidlová, J., Nekula, M.: *Tschechisch kommunikativ 2*. Stuttgart 2007.

Bischofová, J., Hasil, J., Hrdlička, M., Kramářová, J.: *Čeština pro středně a více pokročilé*. Praha 1997.

Rešková-Bednářová, I., Pintarová, M.: *Communicative Czech (Intermediate Czech)*. Brno 1998.

Zusätzliche Arbeitsmaterialien und Lesetexte werden von mir zur Verfügung gestellt.

Empfohlene Grammatik: Lommatzsch, B., Adam, H.: *Kurze tschechische Sprachlehre*. Berlin 1996.

53-940 Vertiefungskurs Tschechisch II (Übersetzungskurs)

Advanced Integrated Skills Czech II

2st., Mi 16–18 Phil 1319 ab

Petr Málek

SLA-E06-NF-T;

SLA-V21;

SLA-W, SLA-WB;

Fortsetzung des Kurses Vertiefungskurs I.

Inhalt: Der Kurs ist nicht nur für frische Absolventen von Vertiefungskurs Tschechisch I bestimmt, sondern auch all jenen zu empfehlen, die ihre Tschechischkenntnisse vertiefen und erweitern möchten. Der Schwerpunkt dieses Kurses liegt auf den Techniken der Übersetzung in beide Richtungen, die anhand der ausgewählten literarischen, publizistischen und wissenschaftlichen Texte geübt werden sollen. In der Lehrveranstaltung wird die Korrektur und die Besprechung der zu Hause angefertigten schriftlichen Übersetzungen unter Berücksichtigung möglicher Alternativen vorgenommen. Im Laufe der Diskussion werden je nach Text verschiedene lexikalische, grammatische, syntaktische und stylistische Probleme erörtert, die Fehler sollen nicht nur gefunden und verbessert, sondern auch klassifiziert werden. Die Intention dieser Veranstaltung ist es, die Sprachkompetenz der Studierenden mit besonderer Berücksichtigung von tschechisch-deutsch Äquivalenzen und metasprachlichen Fähigkeiten zu entwickeln.

Empfohlene Grammatik: Lommatzsch, B., Adam, H.: *Kurze tschechische Sprachlehre*. Berlin 1996.

53-941 **Tschechische Landeskunde**

Czech Cultural History

4st., Di 16–18 Phil 1319, Mi 14-16 Phil 1319 ab

SLA-V03-HF-T;

SLA-W, SLA-WB;

Petr Málek

53-941a **Tschechische Landeskunde (Vorlesung in tschechischer Sprache)**

Introduction to Czech Cultural History III (20th Century)

2st., Di 16–18 Phil 1319, ab

SLA-V03-HF-T;

SLA-W, SLA-WB;

Petr Málek

Gegenstand der Vorlesung wird die Geschichte der tschechischen Kultur des 20. Jhs. - mit besonderem Fokus auf die tschechische Literatur und den tschechischen Film. Die Literatur selbst wird unter Berücksichtigung der historisch spezifischen Gattungsformen besprochen. Den Vorträgen über die einzelnen Kultur/Literaturepochen gehen Darstellungen der wichtigsten politischen und gesellschaftlichen Ereignisse, Geschehen und Prozesse voraus. Die zentral zu behandelnden Themen sind u.a.: die böhmische Länder um die Jahrhundertwende und die Vorkriegsavantgarde (Kubismus, Expressionismus), der neue Staat – die Tschechoslowakische Republik und ihre Kultur (1918-1938), der Nationalitätenkonflikt, die Kultur unter dem nationalsozialistischen Totalitarismus (Okkupation und Protektorat), der Stalinismus, der Niedergang des Stalinismus und Tauwetter, die Sechzigerjahre – das goldene Zeitalter der tschechischen Kultur, Prager Frühling (1968) und die Folgen, die Normalisierung in der 70er und 80er Jahre (Samizdat, Exilliteratur).

53-941b **Tschechische Landeskunde (Kolloquium: Analyse der Texte zur tsch. Kultur III des 20. Jhs.)**

Text Analysis in Czech Cultural History III (20th Century)

2st., Mi 14–16 Phil 1319 ab

SLA-V03-HF-T;

SLA-W, SLA-WB;

Petr Málek

Im Rahmen der Veranstaltung werden sowohl (literarische) Texte und Fragmente gelesen, sprachlich, inhaltlich und formal kommentiert, als auch die ausgewählten Filme und Literaturverfilmungen analysiert, die die wichtigen mentalitätsgeschichtlichen Entwicklungen in der tschechischen Kultur des 20. Jhs. illustrieren.

Reihenfolge Siglien:

FSB BA LA GYM/M.Ed. 2013/14
FSB BA LA GYM/M.Ed. 2011/12
MA Slavistik 2011-12

Studiengang "Master Slavistik" / "M. Ed. Russisch Lehramt Gymnasien"

- 53-903 **Vorlesung: Grundlagen der interkulturellen Kommunikation (Russisch)**
(in russischer Sprache)
Basics of Intercultural Communication (Russian) (in Russian language)
2st., Fr. 12-14 Phil 503 *Viktoria F. Zagorodnova & Renate Rathmayr*
RUS-9;
SLA-M1, SLA-M5, SLA-M9;
SLA-W, SLA-WB;
- 53-904 **Vorlesung: Aspektologie (Russisch/Polnisch/BKS/Tschechisch)**
(in russischer Sprache)
Lecture: Aspectology (Russian/Polish/BKS/Czech) (in Russian language)
Blockveranstaltung vom 16.-21.05.2016:
Mo-Fr 9–16 Phil 503 ab *Elena V. Gorbova*
RUS-9;
SLA-M1, SLA-M5, SLA-M6, SLA-M7, SLA-M8, SLA-M9;
- 53-905 **Seminar A/B: Werkzeuge für das computergestützte Arbeiten mit lautsprachlichen Daten (Russisch/Polnisch/BKS/Tschechisch)**
Tools for Computer Based Work with Phonetic Data (Russian/Polish/BKS/Czech)
2st., Mo 10–12 **Phil 271** *Tetyana Pron*
RUS-9;
SLA-M1, SLA-M5, SLA-M6, SLA-M7, SLA-M8, SLA-M9
- 53-906a **Seminar A: Empirische Methoden in der linguistischen Forschung: Grundlagen (O,S,W)**
Empirical Methods in Linguistic Research: Basics
2st., Mi 8–10 **Phil 271** *Marion Krause*
RUS-9;
SLA-M1, SLA-M5, SLA-M6, SLA-M7, SLA-M8, SLA-M9;
SLA-W, SLA-WB;
- 53-906b **Seminar B: Empirische Methoden in der linguistischen Forschung: Anwendung (O,S,W)**
Empirical Methods in Linguistic Research: Application
2st., Mi 10–12 Phil **271** *Valeria Kanunnikova*
RUS-9;
SLA-M1, SLA-M5, SLA-M6, SLA-M7, SLA-M8, SLA-M9;
SLA-W, SLA-WB;

53-896 **Russland 2.0: Das Land durch seine Sprache und Medien verstehen (Russisch)**

2st., Mo 16-18 **Phil 271** ab 04.04.2016

Daria Dornicheva

RUS-9;

SLA-M1, SLA-M5, SLA-M9;

Inhalt: Das Thema des Seminars bezieht sich auf das Projekt Russland 2.0: Das Land durch seine Sprache und Medien verstehen des Instituts für Slavistik. Das Ziel des Projektes ist es, ein webbasiertes Lernformat zu erarbeiten, das an Russland interessierten Menschen eine Möglichkeit bietet, sich mit moderner russischer Sprache und aktueller Kultur auseinanderzusetzen. Dafür werden drei funktional auf das Engste miteinander verflochtene Module gebildet: (a) ein Quellenmodul, das eine permanent wachsende Datenbank mit sowohl aktuellen authentischen Textquellen als auch Audio- und Videomedien darstellt, (b) ein Sprachmodul, das aus grammatischen und lexikalischen Referenzen und differenzierten sprachlichen Übungen besteht und eine Art virtuellen Sprachunterricht zu den jeweiligen Themen bietet und (c) ein Landeskundemodul, das aus kurzen intermedialen Berichten (Text-, Audio- und Videoformaten) über bestimmte Orte, Personen, Fakten und historische Ereignisse Aufschluss bietet.

Im Seminar beschäftigen wir uns mit Fragen, wie man heutzutage Russisch lernt, bzw. effizienter lernen kann, und welche modernen Tools dabei helfen können. Dafür setzen wir uns mit der Fremdsprachendidaktik und ihren aktuellen Tendenzen auseinander, analysieren bereits bestehende Online-Ressourcen und erarbeiten die wissenschaftlichen und didaktischen Kriterien der Lernmaterialien für die zu entwickelnde Online-Plattform zur russischen Sprache.

Die Teilnehmenden des Seminars erhalten die Möglichkeit, sich **in einem komplementären Studentischen Projekt (Optionalbereich) im Rahmen des Russland-2.0-Projektes** an der Erstellung von Lernmaterialien für Quellen-, Sprach- sowie Landeskundemodule zu beteiligen. Dafür werden zusätzlich 5 LP vergeben. Das Projekt wird im WiSe 2016/17 fortgeführt.

Voraussetzungen: Vertiefte Kenntnisse der russischen Sprache, der Wunsch, an einem interdisziplinären Projekt teilzunehmen, überdurchschnittliche Motivation. Das Seminar richtet sich an Studierende der Vertiefungsphase: B.A. und Master.

Anforderungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, fristgerechte Erarbeitung der gestellten Aufgaben sowie Lektüre der Literatur, Übernahme eines Kurzreferats zu einem Teilaspekt des Seminars.

Literatur: Die genaue Lektüreliste wird im Laufe der Semesterferien bekannt gegeben. Zur Orientierung dienen jedoch folgende Bücher: Aitchison, Jean: *Words in the Mind: An Introduction to the Mental Lexicon*, Oxford 1993 (Aitchison, Jean: *Wörter im Kopf: Eine Einführung in das mentale Lexikon*, Tübingen 1997); Bergmann, Anka (Hrsg.): *Fachdidaktik Russisch: eine Einführung*, Tübingen 2014; Roche, Jörg: *Fremdsprachenerwerb – Fremdsprachendidaktik*, Tübingen 2013; Surkamp, Carola (Hrsg.): *Metzler-Lexikon Fremdsprachendidaktik: Ansätze – Methoden – Grundbegriffe*, Stuttgart, Weimar 2010.

53-915a **Seminar C für MA-Studierende: Herrscherbilder von Peter dem Großen bis Putin (Russisch)**

3st., Do 9.30 – 12 Phil 503 ab

Anja Tippner

RUS-10;

SLA-M1, SLA-M5, SLA-M9;

Inhalt: Das Seminar beschäftigt sich mit der Ikonographie und der Darstellung russischer Herrscher und Staatsführer seit dem frühen 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Der Fokus liegt dabei auf Peter dem Großen, Katharina der Großen, Stalin und Putin. Es soll eine Vielzahl von Texten gelesen werden, die Herrscherbilder entwerfen: von Oden und Panegyrik, über Romane und Biographie bis hin zu aktuellen Webpräsentationen. Die textuellen Herrscherbilder sollen mit visuellen Entwürfen verglichen werden, um intermediale Verweise besser zu verstehen. Neben einem Überblick über Formen der Herrscherdarstellung bietet das Seminar auch Einblicke in wichtige Phasen der russischen Geschichte.

53-915b **Seminar C für MA-Studierende: Der Kaukasus in der russischen Literatur (Von Puškins *Kavkazskij plennik* zu Tolstojs *Hadži-Murat*)**

The Caucasus in Russian Literary Imagination (From Pushkin's *Kavkazskij plennik* to Tolstoy's *Khadzhi-Murat*)

3st., Di 9:30–12 Phil 1319 ab

Robert Hodel

RUS-10;

SLA-M1, SLA-M5, SLA-M9;

Inhalt: Der Kaukasus, auch „Berg der hundert Völker“ genannt, ist 1994-2009 wieder ein Konfliktherd Russlands und der Welt geworden. Die Wurzeln der neuesten Auseinandersetzungen (in Abchasien, Tschetschenien, Ossetien, Inguschetien, Dagestan, Kabardino-Balkarien) gehen auf eine lange Geschichte der Kolonialisierung und der Koexistenz zurück. Entsprechend reich und vielgestaltig ist auch die literarische und künstlerische Verarbeitung dieser Eroberungen und Annäherungen (von Puškin, Bestužev-Marlinskij und Lermontov über Tolstoj bis zu Makanin und den Kinoregisseuren Mikalkov, Bodrov und Sokurov)

Das Seminar stellt sich zum einen die Aufgabe, den historischen Hintergrund dieser Literatur nachzuvollziehen: von den frühen Expansionstendenzen der drei Imperien Russland, Osmanisches Reich und Persien bis zu den Stalinschen Umsiedlungen und zur aktuellen Politik eines Kadyrov und Putin/Medvedev. Vor diesem Hintergrund sollen zum andern anhand ausgewählter literarischer Texte (von Puškin bis zu den Tschetschenien-Gedichten des 21. Jh.) „Kaukasus-Bilder“ herausgearbeitet und kritisch beleuchtet werden. Ein besonderes Augenmerk wird auf das Selbstverständnis Russlands als imperialer Macht gelegt werden.

Empfohlene Lektüre :

- A. Puškin: *Kavkazskij plennik* (1822, dt. *Der Gefangene im Kaukasus*)

- L. Tolstoj: *Hadži-Murat* (1896)

- Film: Sergej Bodrov: *Kavkazskij plennik* (1996, *Gefangen im Kaukasus*)

53-916 **Orte und Nicht-Orte. Zur Topographie der russischen Romantik (Russisch)**

2st., Mi 16-18 Phil 1101 ab

Anna Artwińska

Seminar A, B:

RUS-10;

SLA-M1, SLA-M5, SLA-M9;

Inhalt: In dem Seminar werden wir uns mit den literarischen Texten der russischen Romantik im Hinblick auf ihre „topographische“ Dimension beschäftigen. Das Ziel ist, erstmals das geopolitische und geopoetische Interesse der russischen romantischen Literatur festzustellen und zu bestimmen, welche Orte, Räume, Regionen und Landschaften für die Autoren der Romantik wichtig waren und welche Funktion sie in den Texten spielen. Im Weiteren werden wir uns mit den theoretischen Grundlagen der Raumtheorie und der Geopoetik beschäftigen und diese auf die literarischen topographischen Entwürfe und Visionen anwenden. Es werden Texte wie u.a. Puškins „Kavkazskij plennik“ und „Medenyj vsadnik“ sowie Lermontovs „Geroj našego vremeni“ gelesen.

Der Seminarplan wird am Anfang des Semesters zur Verfügung gestellt. Die literarischen Texte werden in Original gelesen, die deutsche Übersetzung wird je nach Möglichkeit zur Verfügung gestellt.

53-917 **Seminar A/B: Ivo Andrićs letzter Roman: *Omer-paša Latas* (BKS)**

Ivo Andrić's Last Novel: *Omer-Pasha Latas*

2st., Di 12–14 Phil 503 ab

Robert Hodel

Seminar A. B: SLA-M1, SLA-M7, SLA-M9;

Inhalt: 1945 veröffentlicht Andrić seine Romantrilogie *Na Drini ćuprija* (*Die Brücke über die Drina*), *Gospođica* (*Das Fräulein*) und *Travnička hronika* (*Wesire und Konsuln*), auf deren Grundlage er 1961 den Nobelpreis erhält. Die hier vertretene epische Tendenz nimmt der Autor, nachdem er in *Prokleta avlija* (*Der verdammte Hof*) eine lyrischere Note anschlägt, mit seinem letzten (unvollendeten) Roman *Omer-paša Latas* (postum 1977) wieder auf. Omer-paša Latas (1806 bis 1871) war ein aus der Lika stammender osmanischer General, der vom christlich-orthodoxen Glauben in den Islam übertrat und sich vor allem dadurch hervortat, dass er die überall im Osmanischen Reich aufflammenden Aufstände unerbittlich niederrang: Syrien, Albanien, Kurdistan... und wichtig für den Roman: Bosnien (1850-51). Vor diesem historischen Hintergrund zeichnet Andrić ein Gemälde menschlicher Charaktere, die sowohl auf die historische Zeitebene verweisen als auch von allgemeinerer Gültigkeit sind (und auf die Tito-Zeit alludieren?). Die Aktualität des Romans ergibt sich vor allem durch die Präsenz „zweier Seelen“ in Omer-paša Brust.

53-918 Seminar A/B: Auf den Spuren vergangener Erfahrungen: Oral Histories, Zeitzeugengespräche und Interviews (Polnisch/Tschechisch)

2st., Di 14–16 Phil ab

Anja Tippner

SLA-M1, SLA-M6, SLA-M8, SLA-M9;

Inhalt: Das Seminar will sich dem Thema der Dokumentation und Auseinandersetzung mit autobiographischen und alltagsgeschichtlichen Erfahrungen beschäftigen. Es setzt sich aus drei Komponenten zusammen: einer theoretischen und methodischen Annäherung durch Texte zur Theorie des *life-writing* mit einem Fokus auf gesprochenen Erinnerungen, einer Auseinandersetzung mit transnationaler Autobiographik und einem workshop zur Oral History mit der Historikerin Imke Hansen, indem wir uns dem Thema praktisch annähern.

Sprachlehrveranstaltungen

Russisch

53-921 Einführungskurs Russisch IIa

6st., Mo 8–10 Phil 503, Di 12–14 Phil 1101, Do 14–16 Phil 1101

Andrey Bogen/Eleonora Büchner

SLA-M2;

53-923 Aufbaukurs Russisch II (Lese- und Schreibübung)

Russian: Advanced Course II

4st., Mo 14–16 Phil 503, Mi 14–16 Phil 703 ab

Maria Mamaeva

SLA-M2;

Inhalt: Im Rahmen des Kurses werden russische Texte unterschiedlicher Genres gelesen, diskutiert und in Form von Hausaufgaben schriftlich zusammengefasst und analysiert werden. Darüber hinaus wird im Kurs das Ziel verfolgt, die Kenntnisse der russischen Grammatik der Teilnehmer auszubauen und zu vertiefen.

Teilnahmevoraussetzungen: erfolgreicher Abschluss der Lehrveranstaltung „Aufbaukurs Russisch I“

Bedingungen für einen erfolgreichen Abschluss der Lehrveranstaltung:

- regelmäßige und aktive Teilnahme an beiden Terminen,
 - selbstständige Vor- und Nachbereitung der Sitzungen,
 - Erledigung der schriftlichen Hausaufgaben,
 - Verfassen eines 3-5seitigen Kurzesays in russischer Sprache
- Bestehen eines schriftlichen Grammatiktests (90 min).

53-924 **Vertiefungskurs Russisch I (Grammatik)**

2st., Fr 10–12 Phil 703 ab
RUS-12;

Eleonora Büchner

53-925 **Vertiefungskurs Russisch I (Übersetzung russisch-deutsch für Muttersprachler/Studierende mit herkunftssprachlichen Vorkenntnissen)**

2st., Do 12–14 Phil 1101 ab
RUS-12;

Peter Sigloch

53-926 **Vertiefungskurs Russisch II (Schreibpraxis)**

2st., Do 16–18 Phil 703 ab
RUS-11;

Andrey Bogen

53-927a **Vertiefungskurs Russisch II (Übersetzung deutsch-russisch für Nichtmuttersprach-lerInnen)**

2st., Fr 12–14 Phil 703
RUS-11;

Andrey Bogen

53-927b **Vertiefungskurs Russisch II (Übersetzung deutsch-russisch für MuttersprachlerInnen)**

2st., Fr 14–16 Phil 703
RUS-11;

Andrey Bogen

Polnisch

53-928 **Einführungskurs Polnisch II**

6st., Mo 10-12 Phil 703, Di 12-14 Phil 703, Do 8-10 Phil 703
SLA-M2;

Katarzyna Róžańska

Inhalt: Der Kurs ist die Fortsetzung des Anfängerkurses „Polnisch Einführungskurs I“ aus dem Wintersemester 2015/2016. Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse der polnischen Sprache und verbinden das theoretische Wissen über die polnische Grammatik mit seiner praktischen Umsetzung in konkreten Situationen des Alltags. Grammatische Schwerpunkte liegen sowohl in der Konjugation polnischer Verben (Aspekt, Vergangenheitsform, Konjunktiv) als auch in der Deklination von Pronomen, Substantiven und Adjektiven. Thematische Schwerpunkte betreffen den Alltag (Wetter, Reisen, Wohnungssuche, Gesundheit). Im Kurs werden alle Fertigkeiten geübt, insbesondere wird aber das Augenmerk auf das Lesen und Schreiben längerer Texte und auf kurze Übersetzungsübungen gerichtet. Die Arbeit an der korrekten Aussprache und Intonation ist weiterhin vorgesehen (Unterrichtsstunden im Sprachlabor). Angestrebtes Niveau nach dem Abschluss des Kurses: A2/B1

Bedingungen für den erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung:

- regelmäßige und aktive Teilnahme **an allen drei** Veranstaltungen in der Woche
- eigenständige Vor- und Nachbereitung der Sitzungen
- Bestehen der Abschlussklausur.

Voraussetzung: erfolgreicher Abschluss des „Einführungskurses I“ oder des Einstufungstestes (für Wahlbereich)

Art der Prüfung: begleitende schriftliche und mündliche Aufgaben, schriftliche Abschlussklausur (90 Min)

Literatur:

- Stemppek I./ Stelmach A./ Dawidek S./ Szymkiewicz, A., Polski, Krok po kroku 1. Seria podręczników do nauki języka polskiego dla obcokrajowców. Poziom A1/A2, Kraków 2013 (ISBN: 978-83-930731-0-8).
- Stemppek I./ Stelmach A./ Dawidek S./ Szymkiewicz, A., Polski, Krok po kroku 1. Zeszyt ćwiczeń. Seria podręczników do nauki języka polskiego dla obcokrajowców. Poziom A1/A2

53-929 **Aufbaukurs Polnisch II**

4st., Mo 12-14 Phil 703, Mi. 8-10 Phil 703
SLA-M2;

Katarzyna Różańska

Inhalt: Die Studierenden erweitern im Kurs ihre grammatischen und lexikalischen Polnischkenntnisse. Grammatische Schwerpunkte liegen in der polnischen Syntax (zusammengesetzte Sätze und ihre Transformationen, Syntax polnischer Zahlwörter) und der Wortbildung. Thematische Schwerpunkte betreffen den Alltag, aber Themen wie: Literatur, Presse, Film, Musik werden auch berücksichtigt. Sowohl die intensive Arbeit an dem Verstehen geschriebener und gesprochener Texte als auch das Schreiben längerer Texte auf Polnisch sind Gegenstand des Kurses. Regelmäßige Lektüre authentischer polnischer Texte ist vorgesehen. In den kurzen Referaten werden Präsentationstechniken und der mündliche Ausdruck geübt. Angestrebtes Niveau nach dem Abschluss des Kurses: B1/B2.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Moduls E5a bzw. E5b und des Aufbaukurses Polnisch I, für Gasthörer und Wahlbereich - Polnischkenntnisse auf dem Niveau A2/B1

Art der Prüfung: begleitende schriftliche und mündliche Aufgaben, kurzes Referat (mit Handout), schriftliche Abschlussklausur (90 Min)

Bedingungen für den erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung:

- regelmäßige Teilnahme **an allen zwei** Veranstaltungen in der Woche
- eigenständige Vor- und Nachbereitung der Sitzungen
- Kurzreferat auf Polnisch
- Bestehen der Abschlussklausur

Literatur:

Materialien stammen hauptsächlich aus: Stemppek,I./ Stelmach, A.: Polski, krok po kroku 2, Poziom: A2/B1Wydawnictwo: Polish-courses.com, Kraków, ISBN: 978-83-930731-1-, IEAN: 978-83-930731-1-5; Burkat, A. Jasińska, Hurra!!! Po polsku 2. Kraków; A. Burkat, A. Jasińska, M. Małolepsza, A. Szymkiewicz, Hurra. Po polsku 3, Kraków 2009;

Zusätzliche Materialien werden in den Stunden verteilt.

53-930 **Polnisch Vertiefungskurs II: Polnische Kultur- und Landeskunde "Polska i (e)migracje"**

4st., Di 8-10 Phil 703; Mi 10-12 Phil 703
SLA-M3, SLA-M4;

Katarzyna Różańska

Polska i (e)migracje: Der Kurs setzt sich aus zwei Veranstaltungen zusammen, die aufeinander aufbauen: einer Vorlesung zum Thema „Polen und (E)Migrationen“ und einem Kolloquium. In der Vorlesung wird versucht, einen Einblick in das Thema „Polen und (E)Migrationen unter Berücksichtigung der wichtigsten politischen und gesellschaftlichen Ereignisse zu geben. Behandelt werden Themen wie: *Wielka Emigracja* in der polnischen Kultur, Flucht und Vertreibung nach dem 2. Weltkrieg, Polen in Deutschland, Polen in Hamburg oder Polens Flüchtlingspolitik. Die Vorlesung wird auf Polnisch gehalten. Im Kolloquium werden Originaltexte zu den in der Vorlesung besprochenen Themen gelesen, analysiert und interpretiert. Studierende haben die Möglichkeit, die Texte vor dem Hintergrund der in der Vorlesung vorgestellten kulturellen und geschichtlichen Informationen zu

verorten. Zu den behandelten Themen werden nicht nur literarische Beispiele angeboten, sondern auch Filme, Musik und Bilder.

Studierende, die sich für das Thema Polen und (E)Migrationen interessieren haben im SS 2016 eine Möglichkeit, ihr Wissen in dem literaturwissenschaftlichen Seminar von Dr. Anna Artwińska zu vertiefen.

Voraussetzung: erfolgreicher Abschluss des Moduls A3, für Gasthörer und Wahlbereichsstudierende: Polnisch Kenntnisse auf dem Niveau B1/B2

Art der Prüfung: begleitende schriftliche und mündliche Aufgaben, Teilnahme an kleinen Projektarbeiten, Abgabe des Portfolios.

Bedingungen für den erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung:

- regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen
- eigenständige Vor- und Nachbereitung der Sitzungen
- Kurzreferat/Präsentation auf Polnisch
- Abgabe des Portfolios

53-930a **Polnische Kultur- und Landeskunde (Vorlesung)**

2st., Di 10-12 Phil 703
SLA-M3, SLA-M4;

Katarzyna Róžańska

53-930b **Polnische Kultur- und Landeskunde (Kolloquium)**

2st., Mi 10-12 Phil 703
SLA-M3, SLA-M4;

Katarzyna Róžańska

Bosnisch-Kroatisch-Serbisch

53-933 **Einführungskurs Bosnisch-Kroatisch-Serbisch II**

6st., Mo 10–12 Phil 1320, Di 10–14 Phil 1320
SLA-M2;

Sead Porobić

Inhalt: Im zweiten Sprachkurs der Einführungsphase werden die Morphologie und die Grundzüge der Syntax anschließend an den Einführungskurs BKS 1 dargestellt und in verschiedenen grammatischen Übungen, Schreibübungen, Übersetzungen und Textanalysen verfestigt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Erweiterung des Wortschatzes durch Lektüre, Schreibübungen und Konversation.

Teilnahmevoraussetzung: erfolgreicher Abschluss des Kurses „Einführungskurs BKS 1“ aus dem Wintersemester.

Gearbeitet wird mit dem **Lehrbuch:** A. Schmaus: „Lehrbuch der serbischen Sprache“. Bde 1 und 2. Vollständig neu bearbeitet von Vera Bojić. München 1994; und der Grammatik: B. Kunzmann-Müller: Grammatikhandbuch des Kroatischen. Frankfurt/M 1998.

53-934 **Aufbaukurs Bosnisch-Kroatisch-Serbisch II**

4st., Mo 14–16 Phil 703, Di 14–16 Phil 703
SLA-M2;

Jelena Andjelkovic

Inhalt: Dieser Kurs baut auf den Kenntnissen des Kurses „Aufbaukurs BKS 1“ auf. Der Schwerpunkt in diesem Kurs liegt auf der Darstellung der Syntax und der Erweiterung des Wortschatzes. Im Mittelpunkt der Übungen stehen die Text- und Grammatikübungen, Übersetzung verschiedener Textsorten (primär ins Deutsche), sowie die Verfassung von Kurzreferaten und die Bearbeitung von kurzen literarischen Texten.

Teilnahmevoraussetzung: erfolgreicher Abschluss des „Aufbaukurses I“

Empfohlene Grammatik: Kunzmann-Müller: *Grammatikhandbuch des Kroatischen*, Frankfurt/M. 1998 (Heidelberger Publikationen zur Slavistik, A. Linguistische Reihe, Band7)

53-935b **Landeskunde des bosnisch/kroatisch/serbischen Sprachraums (Kolloquium)**

2st., Di 16–18 Phil 1101 ab
SLA-M3, SLA-M4;

Ivana Bogdanovic

Die Veranstaltung zur Landeskunde des bosnisch/kroatisch/serbischen Sprachraums bietet einen chronologischen Überblick über die politische und kulturelle Geschichte der betreffenden Völker. Der Akzent der Darstellung wird dabei auf der Entwicklung der Kultur, und der Künste in der jeweiligen national-kulturellen Ausprägung liegen, sowie auf der Erklärung von gegenseitigen Beeinflussungen der benachbarten Kulturen und ihrer Rolle bei der Formierung und Neugestaltung von kulturellen Identitäten. Kultur- und literaturgeschichtlich betrachtet vermittelt die Veranstaltung Einblick in die Entwicklung der Schriftlichkeit und Literatur durch die Geschichte bis ins 21. Jahrhundert und die entsprechenden Tendenzen in der Kunst (bildende Kunst, Musik und Film). Aufschluss über die Tendenzen der Entwicklung werden einschlägige Texte der jeweiligen Kulturepoche geben, die im Rahmen des Kolloquiums durch Referate und Diskussionen besprochen sein werden. Beide Teilveranstaltungen werden in bosnisch/kroatisch/serbischer Sprache gehalten.

Einführende Literatur:

J. Deretić: *Istorija srpske književnosti*. Beograd 2004.

I. Frangeš: *Povijest hrvatske književnosti*. Zagreb 1987.

I. Lovrenović: *Unutarnja zemlja, kratki pregled kulturne povijesti BiH*, Zagreb 2004.

Voraussetzungen zum Erwerb des Modulscheins: regelmäßige Teilnahme, mündliches Referat im Kolloquium und seine schriftliche Ausarbeitung.

Tschechisch

53-938 **Einführungskurs Tschechisch II**

Introductory Course Czech II

6st., Di 12–14 Phil 1319, Mi 10–12 Phil 1319, Do 10–12 Phil 1319 ab
SLA-M2;

Petr Málek

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Sprachlehrveranstaltung Einführungskurs Tschechisch I oder die entsprechende Sprachkompetenz (für die Wahlbereichstudierenden).

Inhalt: Fortsetzung des Einführungskurses I. **Themen des Kurses** sind u.a.: Konjugation der Verben im Präteritum, Hauptarten der Wortverbindungen im Satz, d.h. Kongruenz und Rektion, die häufigsten Präpositionen und Konjunktionen, Deklination der Nomina (Substantive, Adjektive) im Plural, Pluraliatantum, Deklination der Kardinalia, unbestimmte Zahlwörter, Zahlwörter in Verbindung mit dem Substantiv, Bildung und Deklination der Ordinalia, Zeitangaben, Datumsangaben, Deklination der Possessivpronomen im Plural, Deklination der Demonstrativpronomen im Plural, Interrogativ- und Relativpronomen, Indefinit- und Negativpronomen/-adverb, Pronomen *každý, všechen* und *sám*.

Lehrziele: Im zweiten Sprachkurs der Einführungsphase werden die phonologischen und morphologischen Kategorien aus dem Tschechisch Kurs 1 weiter geübt und verfestigt und weitere morphologische Themen dargestellt und in verschiedenen grammatischen Übungen (Schreibübungen, Übersetzungen und Textanalysen) verfestigt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Erweiterung des Wortschatzes durch Lektüre, Schreibübungen und Konversation. Gelesen, übersetzt und kommentiert werden Fragmente der literarischen, literaturwissenschaftlichen und publizistischen Texte.

Lehrbücher:

Maidlová, J., Nekula, M.: *Tschechisch kommunikativ 1*. Praha 2005.

Maidlová, J., Nekula, M.: *Tschechisch kommunikativ 2*. Stuttgart 2007.

Adam, H./Hošnová, E./Hrdlička, M./Mareš, P.: *Krok za krokem. Ein Kursbuch durch die tschechische Grammatik*. Teil 1. Berlin 1999. Zusätzliche Arbeitsmaterialien und Lesetexte werden von mir zur Verfügung gestellt.

Empfohlene Grammatik: Lommatzsch, B., Adam, H.: *Kurze tschechische Sprachlehre*. Berlin 1996.

53-939 **Aufbaukurs Tschechisch II**

Advanced Training Course Czech II

4st., Mo 16–18 Phil 1319, Di 14–16 Phil 1319 ab

Petr Málek

SLA-M2;

Voraussetzung: erfolgreicher Abschluss des Aufbaukurses I

Inhalt: Fortsetzung des Kurses Aufbaukurs I. Der Kurs besteht aus zwei thematisch unterschiedlichen Veranstaltungen. In einem Teilkurs werden die Probleme der Grammatik (aus dem Bereich der Morphologie, Lexikologie, Syntax und Stilistik) behandelt und geübt. In diesem Kurs wird der systematische Erwerb der Sprache durch ihre phonologischen und morphologischen Kategorien abgeschlossen. Die sprachwissenschaftliche Terminologie wird systematisch eingeführt. **Themen des Kurses** sind u.a.: die Deklination der belebten Maskulina (Typ *předseda, soudce*), die Deklination der Neutra (Typ *kuře*), die sogenannten Dualformen, das Relativpronomen *jenž*, Partizipformen, die Transgressive, die sog. Gattungszahlwörter, die Vervielfältigungszahlwörter, die Distributivzahlwörter, die Gruppenszahlwörter, die Bruchzahlen, die Satzarten und die Satzgefüge, Besonderheiten der Syntax.

In dem anderen Teilkurs werden sowohl literarische als auch kulturgeschichtliche und literaturkritische tschechische Texte gelesen, kommentiert und in beide Richtungen übersetzt. Geübt werden Inhaltswiedergabe und Verfassen von Konspekten der gelesenen Texte und kurze metasprachliche Äußerungen auf Tschechisch. Die Intention dieser Veranstaltung ist es, die Fähigkeiten der Studierenden für die Lektüre, Analyse und Besprechung ausgewählter tschechischer Texte in einer sowohl schriftlichen als auch mündlichen Form zu entwickeln.

Lehrbücher:

Maidlová, J., Nekula, M.: *Tschechisch kommunikativ 2*. Stuttgart 2007.

Bischofová, J., Hasil, J., Hrdlička, M., Kramářová, J.: *Čeština pro středně a více pokročilé*. Praha 1997.

Rešková-Bednářová, I., Pintarová, M.: *Communicative Czech (Intermediate Czech)*. Brno 1998.

Zusätzliche Arbeitsmaterialien und Lesetexte werden von mir zur Verfügung gestellt.

Empfohlene Grammatik: Lommatzsch, B., Adam, H.: *Kurze tschechische Sprachlehre*. Berlin 1996.

53-941a **Tschechische Landeskunde (Vorlesung in tschechischer Sprache)**

Introduction to Czech Cultural History III (20th Century)

2st., Di 16–18 Phil 1319, ab

Petr Málek

SLA-M3, SLA-M4;

Gegenstand der Vorlesung wird die Geschichte der tschechischen Kultur des 20. Jhs. - mit besonderem Fokus auf die tschechische Literatur und den tschechischen Film. Die Literatur selbst wird unter Berücksichtigung der historisch spezifischen Gattungsformen besprochen. Den Vorträgen über die einzelnen Kultur/Literaturepochen gehen Darstellungen der wichtigsten politischen und gesellschaftlichen Ereignisse, Geschehen und Prozesse voraus. Die zentral zu behandelnden Themen sind u.a.: die böhmische Länder um die Jahrhundertwende und die Vorkriegsavantgarde (Kubismus, Expressionismus), der neue Staat – die Tschechoslovakische Republik und ihre Kultur (1918-1938), der Nationalitätenkonflikt, die Kultur unter dem nationalsozialistischen Totalitarismus (Okkupation und Protektorat), der Stalinismus, der Niedergang des Stalinismus und Tauwetter, die Sechzigerjahre – das goldene Zeitalter der tschechischen Kultur, Prager Frühling (1968) und die Folgen, die Normalisierung in der 70er und 80er Jahre (Samizdat, Exilliteratur).

53-941b **Tschechische Landeskunde (Kolloquium: Analyse der Texte zur tsch. Kultur III des 20. Jhs.)**

Text Analysis in Czech Cultural History III (20th Century)

2st., Mi 14–16 Phil 1319 ab

Petr Málek

SLA-M3, SLA-M4;

Im Rahmen der Veranstaltung werden sowohl (literarische) Texte und Fragmente gelesen, sprachlich, inhaltlich und formal kommentiert, als auch die ausgewählten Filme und Literaturverfilmungen analysiert, die die wichtigen mentalitätsgeschichtlichen Entwicklungen in der tschechischen Kultur des 20 Jhs. illustrieren.

Doktorandenkolloquien

- 53-943 **Doktorandenkolloquium für das Graduiertenkolleg**
2st. Do 18-20 Phil 503, ab *Anja Tippner*
- 53-944 **Doktorandenkolloquium (Finnougristik/Slavistik)**
3st. Mi 14-17 Phil 564 *Marion Krause/Beáta Wagner-Nagy*
zu folgenden Terminen,
20.04.2016, 14-17
04.05.2016, 14-17
01.06.2016, 14-17
15.06.2016, 14-17
29.06.2016, 14-17

Masterkolloquien

- 53-907 **Examenskolloquium für BA./MA-Studierende der slavistischen Sprachwissenschaft / M.Ed.-Lehramt Russisch**
14-täglich 2st., Mi 16-18 Phil 503 ab *Marion Krause*
RUS-13;
SLA-M11, SLA-M10;
- 53-919 **Abschlusskolloquium für MA-Studierende der Literaturwissenschaft / M.Ed.-Lehramt Russisch**
14-täglich 2st., Do 16.30-18 Phil 1320 ab 14.04.2016 *Anja Tippner*
SLA-M10,

Inhalt: Das Kolloquium dient der Vorbereitung und/oder Begleitung der Masterarbeit. Im Kolloquium sollen konkrete Probleme beim Verfassen der Arbeit diskutiert werden sowie methodologische Fragen geklärt werden. Darüber hinaus werden wir uns mit der Vorbereitung der mündlichen Prüfung beschäftigen.